

# KMD **KommunalDienste.ch**

MAGAZIN FÜR KOMMUNALTECHNIK | WERKHÖFE | GRÜN-/STRASSENPFLEGE | ENTSORGUNG | WINTERDIENST



---

## Report

So funktioniert Kommunalfahrzeugbeschaffung in der Stadt Bern

## Künstliche Intelligenz

KI im Verkehr

## Umwelt

9. Recycling Day von Swiss Recycle war wiederum ein grosser Erfolg

## Messen

Suisse Public: Blick auf aktuelle Herausforderungen

Die ÖGA 2026 ist «rundum gesund»

## Komunaltechnik

Strassenreinigung der Zukunft

---



Reinigungstechnik  
Kommunaltechnik  
Wasserstrahltechnik

**Hako**



# Multicar M41

Unsere Antwort auf extreme Einsätze

hako.ch





## Liebe Leserin, lieber Leser

Andreas Appel steht vor einer ständigen Herausforderung. Er verantwortet die Beschaffung und Wartung von rund 180 Fahrzeugen für den kommunalen Unterhalt der fünftgrössten Stadt Bern. Andreas Appel verantwortet in der Abteilung Betrieb und Unterhalt von Tiefbau Stadt Bern das Flottenmanagement. Bis ins Jahr 2035 sollen demnach 100 Prozent der Personenwagen und 75 Prozent der Kommunal- und Nutzfahrzeuge erneuerbar angetrieben werden. Bei Letzterem steht die Marke aktuell auf 30 Prozent. Andreas Appel ist zuversichtlich, dass Bern dieses Ziel erreicht. Mit der Elektrifizierung werden die Budgets der Kommunen strapaziert. Bis vor wenigen Jahren war die Elektrifizierung noch ein Randthema – heute ist es politischer Konsens.

Mit dieser Problematik steht die Stadt Bern nicht alleine da. Andere Städte straffen die Zügel noch mehr. Basel etwa strebt die Elektrifizierung bereits bis 2030 an. Die Reportage finden Sie auf Seite 8.

Die Fachmesse Facility Services.ch hat ihre zweite Austragung am neuen Standort, und die siebte insgesamt erfolgreich durchgeführt. Die FSS in Winterthur steht am Anfang einer Messe-Trilogie in diesem Jahr. Am 16. Juni steht mit der Suisse Public die Fachmesse für den öffentlichen Sektor an. Bern Expo wird für vier Tage zum Hotspot der Kommunaltechnik. Und nur eine Woche später trifft sich unweit von Bern, am Oeschberg in Koppigen die grüne Branche an der ÖGA. Auch

wenn die drei Messen ein grundsätzlich unterschiedliches Zielpublikum haben, fliessen auch die unterschiedlichen Interessen oft wieder zusammen. Das macht den diesjährigen «Messe-Marathon» trotz allem spannend.

Eine spannende Lektüre wünschen wir Ihnen in jedem Fall mit der neuesten Ausgabe von KommunalDienste.ch. Wir freuen uns – wie immer – auf eine interessante gegenseitige Kommunikation. Schreiben Sie uns, was Ihnen besonders gut gefällt am Magazin und was weniger.

Joseph Weibel  
kdm@dapamarkt.ch



## Markt-News

**6** xxx ...

**6** xxx ...

**6** xxx ...

**7** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

**XXX**

**X** xxx ...

## Produkte/Service

**43** Produkte-News

**45** Marktplatz

**46** Vorschau

**46** Impressum

## Zum Titelbild

Suisse Public, BernExpo AG»



REST **CLEAN**<sup>®</sup>  
TOILETTENKULTUR

## Haben Sie 4 Sekunden?



Erklärungsvideos auf:  
[restclean.com/diagnose](https://restclean.com/diagnose)

## Machen Sie den einfachen Test!

**RESTCLEAN AG**  
Toilettenkultur  
info@restclean.com  
restclean.com

*Wir beraten Sie gerne.*  
**0800 30 89 30**



## 500 000 Tonnen Abfall: Solothurn saniert



In Solothurn läuft derzeit eine der grössten Altlastensanierungen der Schweiz. Im Westen der Stadt wird ein Areal so gross wie 22 Fussballfelder bearbeitet: Der von 1925 bis 1976 dort abgelagerte Siedlungsabfall wird komplett ausgehoben, zum Teil noch vor Ort behandelt und anschliessend wiederverwertet oder entsorgt. Seit dem Start der Sanierung sind zusätzliche Herausforderungen aufgetreten – doch die Arbeiten sind im Zeitplan.

Die ehemalige Abfalldeponie «Stadtmist» im Westen der Stadt Solothurn wurde von 1925 bis 1976 genutzt und umfasst eine Fläche von rund 16 Hektar, was 22 Fussballfeldern entspricht. Die Abfälle wurden bis zu 3,5 Meter hoch getürmt und umfassen ein Gewicht von 500 000 Tonnen. Die Grundeigentümer des Areals sind die Stadt Solothurn (81 Prozent) und der Kanton Solothurn (19 Prozent). Die Art der Abfälle unterscheidet sich je nach Zeitpunkt: Im ältesten Teil der Deponie sind es vor allem Asche, Brandschutt, Metalle, Glas, Keramik und Textilien. Ab den 1960er-Jahren kamen Plastik, Elektrogeräte, Lösungsmittel, Schwermetalle sowie gewerbliche und industrielle Abfälle hinzu. ■

[www.stadtmist.so.ch](http://www.stadtmist.so.ch)

## Bucher Municipal mit erfreulichem Wachstum

Bucher Municipal verzeichnete im Geschäftsjahr 2025 ein erfreuliches Wachstum und erzielte trotz rückläufiger Volumen in anderen Sparten ein Wachstum. Die Division profitierte von einer Markterholung, insbesondere in Europa, und hielt die Betriebsgewinnmarge auf einem soliden Niveau von 9 Prozent, gestützt durch konsequente Kostensparmassnahmen. Der Auftragsbestand

bewegte sich mit einer Reichweite von vier Monaten im langjährigen Durchschnitt. Die Betriebsgewinnmarge erreichte trotz geringerer Kapazitätsauslastung solide 9 Prozent, wobei Kostensparmassnahmen an den Standorten weitergeführt wurden. Im September 2025 bündelten Bucher Municipal AG und Viktor Meili AG ihre Kompetenzen, um die Position im Schweizer Kommunalbereich zu stärken. ■

[www.buchermunicipal.com](http://www.buchermunicipal.com)

## Richterswil: Moderne Beleuchtung für historischen Kern



Die Zürcher Gemeinde Richterswil liegt am südlichen Zürichseeufer direkt an der Grenze zum Kanton Schwyz. Sie ist bekannt für die gut erhaltenen Fachwerkhäuser im historischen Dorfkern und weitere Objekte mit hohem baukulturellem Wert. Um die Aufenthaltsqualität im Dorfkern zu verbessern, wurde 2022 die Beleuchtung erneuert. Dazu entwickelte die Gemeinde in Zusammenarbeit mit externen Fachleuten ein neues Beleuchtungskonzept für das historische Zentrum.

Neu schweben ringförmige Spezialleuchten über den Gassen des Dorfkerns. Durch die LED-Technik ist es möglich, die Lichtfarbe und die Helligkeit zu verändern und beispielsweise auf die Tageszeit sowie die örtlichen Begebenheiten abzustimmen. In Richterswil wird am frühen Abend mit einem weissen, hellen Licht beleuchtet. Nach 22 Uhr wechselt die Beleuchtung zu einem sanfteren, warmen Licht mit tieferer Farbtemperatur. Am Sonntagabend ist das Dorfkern permanent in warmes Licht getaucht. ■

(Foto: Freepik)

[www.strassenlicht.ch/ratgeber](http://www.strassenlicht.ch/ratgeber)

## Montreux: Nachhaltige Pflege von Grünflächen

Die Stadt Montreux (VD) verfolgt eine ästhetische und nachhaltige Pflege ihrer Grünflächen – in Zeiten des Klimawandels eine besondere Herausforderung.

Die Stadt Montreux steht vor der Herausforderung, ihre berühmten Grünflächen nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch nachhaltig und widerstandsfähig gegenüber den Folgen des Klimawandels zu gestalten. Florim Ajda, Leiter der Grünflächenabteilung, beschreibt die Massnahmen zur Sicherstellung von Widerstandsfähigkeit, Biodiversität und Attraktivität: So entwickelt die Stadt eine umfassende Strategie für Biodiversität und Baumvegetation. Montreux erstreckt sich von den Ufern des Genfersees bis in die Alpengipfel, was eine Vielzahl unterschiedlicher Grünflächen wie Parks, Sportanlagen und Wälder umfasst. Aufgrund der geografischen Vielfalt und der Auswirkungen des Klimawandels, wie etwa der zunehmenden Trockenheit, sind effiziente Bewässerung und die Auswahl geeigneter Pflanzenarten von zentraler Bedeutung. ■

[www.montreux.ch](http://www.montreux.ch)

## Die Aebi Schmidt Grupp geht Kooperation ein

Yeti Move, ein norwegisches Tech-Unternehmen, ist mit der Aebi Schmidt Grupp eine Kooperation eingegangen. Die gebündelten Kompetenzen der beiden Unternehmen sollen für den Winterdienst auf Flughäfen genutzt werden.

Demnach wird die Yeti Hub Software-Plattform mit ihren Fahrassistenzsystemen direkt in die Schneeräumungsgeräte der Marken Schmidt und MB integriert. Mit den vollständig integrierten Systemen sollen die Sicherheit und die Effizienz bei der Schneeräumung an Flughäfen erhöht werden.

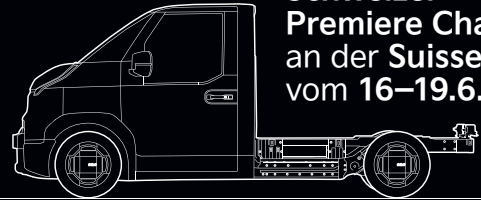
Die Kooperation gilt für Flughäfen in Nordamerika, wobei sie für die USA exklusiv ist, sowie für verschiedene ausgewählte Märkte in Europa und Japan.

Yeti Move ist ein norwegisches Technologieunternehmen mit Sitz in Drammen. Das Unternehmen entwickelt autonome Softwarelösungen für den professionellen Flughafenbetrieb. ■

[www.aebi-schmidt.com](http://www.aebi-schmidt.com)

# Kia PV5 Cargo & Chassis Cab

Massgeschneiderte Elektromobilität für Ihr Business.



Schweizer  
Premiere Chassis Cab  
an der Suisse Public  
vom 16–19.6.2026



**KIA** PBV

Ganz gleich, ob für Werkhöfe, Sanitär, Rettungsdienste, Forstbetriebe, Feuerwehr und viele weitere Gewerbe oder für professionelle Personentransporte aller Art – die voll-elektrischen Kia PV5 Cargo, Chassis Cab und Passenger sind nicht nur ideal für Innenstädte und Agglomerationen in puncto Effizienz. Sondern können auch ganz individuell auf Ihr Business umgebaut werden. Besuchen Sie uns vom 16.–19.6.2026 an der Suisse Public in Bern, Halle 3.0, Stand B04.



Scannen und  
mehr erfahren

## Flottenwandel im Werkhof: Tiefbau Stadt Bern setzt zunehmend auf Elektromobilität

# Ein kontinuierlicher Prozess im steten Wandel

Die Fahrzeugbeschaffung im Werkhof einer grossen Stadt in der Schweiz ist ein komplexer und vor allem laufender Prozess. Tiefbau Stadt Bern bewirtschaftet rund 180 Fahrzeuge und setzt bei der Beschaffung neuer Fahrzeuge zu einem grossen Teil auf elektrischen Antrieb. KommunalDienste.ch hat am aktuellen Standort von Tiefbau Stadt Bern beim Alten Forsthaus zusammen mit Andreas Appel, seit drei Jahren Projektleiter Flottenmanagement, einen Augenschein genommen.



Joseph Weibel

Der Standort von Tiefbau Stadt Bern an der Murtenstrasse ist mehr als nur ein Werkhof. Dort setzt das Alte Forsthaus als markanter Baukörper einen identitätsstiftenden Akzent auf dem weitläufigen Areal – ein Ort mit Geschichte.

Mit dem Umzug auf das Areal Neuhaus in Bern-Bethlehem hat der Werkhof von Tiefbau Stadt Bern nun einen neuen zentralen Standort bezogen. Gleichzeitig ist auch die Abteilung Betrieb+Unterhalt (B+U) umgezogen. Diese wurde in fünf operative Einheiten – die sogenannten Infra-Bereiche – gegliedert. Infra Service erbringt zentrale Dienstleistungen für die Abteilung B+U und die Stadt Bern. Dazu gehören Fahrzeug- und Materialbewirtschaftung, Transporte sowie Beschaffung und Reparaturen. Zudem betreut Infra Service den Standort Werkhof Neuhaus inklusive Kantine und Facility Management. Eine Organisation dieser Grösse bringt Herausforderungen mit sich. Rund 350 Mitarbeitende zählt Tiefbau Stadt Bern insgesamt, etwa 230 davon arbeiten in der

Abteilung B+U. Hier ist auch das Flottenmanagement angesiedelt – verantwortet von Andreas Appel. Seine Zuständigkeit umfasst rund 180 Fahrzeuge, die täglich im Einsatz stehen, um Strassen, Plätze und Brücken der Stadt instand zu halten. Der Infra Service betreibt auch eine eigene Reparaturwerkstatt für die Fahrzeugflotte.

Beim Besuch an der Murtenstrasse – inzwischen der frühere Standort – fallen vor allem die weissen Fahrzeuge für den Personentransport ins Auge: vom E-Bike über Dreiräder und Personenwagen bis hin zum Kleinbus. Die Fahrzeuge der Infra Reinigung sind auf sechs dezentrale Stützpunkte verteilt. «So sind wir flexibler und vor allem effizienter unterwegs», erklärt Appel. An dieser Struktur wird auch nach dem Umzug nach Bern-Bethlehem festgehalten – weil die Strassenreinigung effizienter funktionieren kann, wenn die Fahrzeuge direkt aus ihren Stadtteilen ausrücken.

Im Unterschied zu kleineren Gemeinden setzt Bern auf eine spezialisierte Fahrzeugflotte. Fahrzeuge werden nicht für verschiedene Einsätze umgebaut, sondern so ausge-

rüstet, dass sie das ganze Jahr über genutzt werden können. Eine Ausnahme bilden die grossen Kehrmaschinen (5 Kubik), die ebenso für den Winterdienst umgebaut werden wie die Ladog oder kleine Kommunaltraktoren. Bei diesem mache der Umbau auch Sinn, so Appel.

Diese Erfahrung dürfte bei der künftigen Erneuerung der Flotte eine Rolle spielen. Denn klar ist: Viele Fahrzeuge haben ihr Alter erreicht. Schritt für Schritt soll die Flotte deshalb modernisiert werden – ein kontinuierlicher Prozess bei dieser Grössenordnung. Die Zielvorgabe ist ambitioniert: Die Stadtverwaltung verfolgt für die dienstliche Mobilität das Ziel Netto-Null 2041. Bis ins Jahr 2035 sollen demnach 100 Prozent der Personenwagen und 75 Prozent der Kommunal- und Nutzfahrzeuge erneuerbar angetrieben werden. «Der Anteil der E-Mobilität liegt bei den Nutzfahrzeugen derzeit bei rund 30 Prozent. Ich bin zuversichtlich, dass wir das Ziel erreichen», so Appel. Andere Städte straffen die Zügel mehr – Basel etwa strebt dieses Ziel bereits bis 2030 an. Die nüchterne Abschreibungslogik ist klar: Fahr-



3

zeuge bleiben im Schnitt zehn Jahre im Einsatz, Kehrmaschinen rund acht. Doch entscheidend ist nicht die Bilanz – sondern der Blick nach vorn. «Wir müssen die Budgets sieben bis acht Jahre im Voraus festlegen», sagt Appel. Eine Herausforderung, die mit der Elektrifizierung deutlich an Schärfe gewinnt. Denn was heute politischer Konsens ist, war vor wenigen Jahren noch Randthema. Entsprechend häufen sich Nachtragskredite, die bei Gemeinde- oder Stadtrat beantragt werden müssen.

Mit dem Wandel der Antriebe verschiebt sich auch der Engpass: weg vom Fahrzeug, hin zur Infrastruktur. Gerade an den dezentralen Standorten, wo viele Reinigungsfahrzeuge stationiert sind, fehlt es oft an ausreichender Ladeleistung. «Diese Infrastruktur müssen wir bei jeder Beschaffung mitdenken», betont Appel – und macht damit klar, dass es längst nicht mehr nur um Fahrzeuge geht, sondern um ein ganzes System.

Parallel dazu verfolgt das Flottenmanagement ein weiteres Ziel: weniger Fahrzeuge, dafür effizientere. Moderne Kommunalfahrzeuge leisten mehr – und entlasten so auch

die Budgets. Der Weg zur Beschaffung ist dabei streng geregelt: Über die Plattform Simap werden Ausschreibungen im offenen Verfahren während 40 Tagen publiziert. Neben Preis, Technik und Garantien zählen auch Praxistests. Gerade grosse Fahrzeuge müssen sich bewähren – etwa im Einsatz an

der Fasnacht oder am Zibelemärit, wo sie eine Woche lang unter realen Bedingungen getestet werden.

Am Ende entscheidet ein differenziertes Bewertungssystem. Wer die Muss-Kriterien erfüllt und bei den Kann-Kriterien punktet – Appel spricht augenzwinkernd von der «Kür» – hat die besten Chancen. Der Preis bleibt wichtig, ist aber längst nicht mehr allein ausschlaggebend. Günstig ist ohnehin keines dieser Fahrzeuge: Elektrische Kehrmaschinen mit zwei Kubikmetern Volumen kosten zwischen 200 000 und 250 000 Franken, grössere Modelle fast doppelt so viel – und damit deutlich mehr als vergleichbare Dieselvarianten.

Der finale Entscheid liegt bei der Beschaffungskommission, vorbehaltlich der Kreditbewilligung durch das zuständige politische Gremium. Planbar ist vieles – nicht aber das Wetter. Und so bleibt die Frage, welche Rolle der Klimawandel spielt. Weniger Schneetage könnten den Bedarf verändern, doch Appel winkt ab: «Auch für seltenere Ereignisse müssen wir bereit sein.» Der Grundauftrag des Winterdienstes Tiefbau Stadt Bern



4



(TSB) besteht im Erhalt der Betriebsbereitschaft und der Betriebssicherheit von Infrastrukturanlagen im öffentlichen Raum im Zeitraum von Mitte November bis Ende März. Dazu gehört insbesondere die Sicherstellung der Verkehrssicherheit für den Fussverkehr, den Veloverkehr sowie den öf-

fentlichen Verkehr durch zeitnahe Schneeräumung und die Bekämpfung von Winterglätte (Eis und Schnee).

Ein möglicher Ausweg: mehr Flexibilität statt mehr Besitz. Geräteträger für den Winterdienst könnten künftig vermehrt gemietet werden – ein Modell, das in Bern bereits

erprobt wurde. Allerdings fehlt es vielen Anbietern noch an ausreichend grossen und kurzfristig verfügbaren Mietflotten. ■

[www.bern.ch](http://www.bern.ch)

- 1 Das Alte Forsthaus als Standort von Tiefbau Stadt Bern ist schon bald Geschichte.
- 2 Andreas Appel von Tiefbau Stadt Bern ist seit drei Jahren Projektleiter Flottenmanagement.
- 3 In Reih und Glied: Kehrfahrzeuge vor beeindruckender Stadtkulisse.
- 4 100 Prozent der Personenwagen von Tiefbau Stadt Bern sollen bis 2035 auf Elektromobilität umgestellt sein.
- 5 Eine Visualisierung des neuen Werkhofs der Stadt Bern.
- 6 Die Fahrzeuge der infra reinigung sind auf sechs dezentrale Stützpunkte in der Stadt Bern verteilt.



Effiziente Sicherheitssystem für Nutzfahrzeuge

## Intelligente Sensoren sorgen für Sicherheit

Mittelschwere und schwere Nutzfahrzeuge spielen im nationalen und internationalen Strassengüterverkehr eine wichtige Rolle. Dass diese Fahrzeuge stets sicher auf unseren Strassen unterwegs sein können, dafür sorgen intelligente Sicherheitssysteme, die den Fahrer oder die Fahrerin wirksam unterstützen.



Kurt Bahn Müller

Der Strassenverkehr ist in den vergangenen Jahren hektischer geworden. Immer mehr Fahrzeuge und ein Strassennetz, das eigentlich für ein geringeres Verkehrsvolumen geplant wurde, führen zu Stress und zu Aggressionen. Wer beruflich jeden Tag auf den Schweizer Strassen unterwegs ist, kann dies als sehr belastend empfinden. Ganz besonders gilt dies für Personen am Steuer eines Lastwagens. Durch seine Grösse verlangt er ein hohes Mass an Aufmerksamkeit im täglichen Verkehrsgewühl. Unterstützt wird die Arbeit am Volant durch eine ganze Reihe wirksamer elektronischer Sicherheitssysteme, die von den massgebenden europäischen Nutzfahrzeugherstellern Mercedes-Benz, Volvo Trucks, Scania, MAN Renault Trucks und IVECO entwickelt wurden. Diese aktiven Systeme sollen die schwächeren Verkehrsteilnehmer und -teilnehmerinnen schützen und gleichzeitig den Fahrer oder die Fahrerin in ihrer anspruchsvollen Tätigkeit am Steuer entlasten. In einem modernen Nutzfahrzeug befinden sich mittlerweile

mehr als ein Dutzend Sicherheitssysteme. Zahlreiche dieser Systeme gehören heute zur Standardausrüstung von mittelschweren und schweren Nutzfahrzeugen, denn die EU hat im Rahmen ihrer Gesetzgebung viele dieser Systeme zur Verpflichtung für die Hersteller gemacht. Diese wiederum sind unentwegt daran, die Sicherheit der Trucks weiter zu steigern und zu verbessern. Ein wichtiges Element der Fahrzeugsicherheit ist heute die Rundumsicht sowie der Notbremsassistent und der Abbiegeassistent. Immer wieder kommt es vor, dass beim Abbiegen eines Lastwagens Verkehrsteilnehmer übersehen und gefährdet werden. Das von Volvo Trucks entwickelte Camera Monitor System will dies verhindern. Durch den Wegfall teilweise voluminöser Aussenspiegel werden die Rundumsicht verbessert und die Aerodynamik der Fahrerkabine und damit auch der Treibstoffverbrauch reduziert. Das Entfernen der Spiegel führt zu einer besseren direkten Rundumsicht, da kein Spiegelgehäuse Teile des Sichtfelds blockieren. Das Camera Monitor System umfasst bis zu drei Kameras. Eine

auf der Fahrerseite, eine auf der Beifahrerseite und optional eine Seitenkamera, die den toten Winkel an der vorderen Ecke auf der Beifahrerseite einsehbar macht. Die Kameras bieten eine Normalansicht und eine Weitwinkel-Rückraumüberwachung. Der von Mercedes-Benz entwickelte Active Sideguard Assist überwacht den Verkehr auf der Fahrer- wie auch auf der Beifahrerseite und kann mit seinem zweistufigen Warnsystem die Fahrerinnen und Fahrer auf potenzielle Gefahren hinweisen, sodass sich durch ein rechtzeitiges Eingreifen eine kritische Verkehrssituation entschärfen lässt. Der Traffic Sign Assist vom Mercedes-Benz erkennt auch Überholverbote und deren Aufhebung sowie weitere Warnschilder und zeigt auf dem Cockpit immer die letzten beiden identifizierten Zeichen an. Durch die intelligente Verknüpfung von Kamera- und Kartendaten unterstützt der Traffic Sign Assist die Fahrerin oder den Fahrer ausserdem durch die permanente Anzeige der letzten erkannten Lkw-relevanten Geschwindigkeitsbegrenzung, was wiederum die Einhaltung der erlaubten Geschwindigkeit erleichtert. Das



vom Nutzfahrzeughersteller MAN Trucks entwickelte Front-Detection-System überwacht den schwer einsehbaren Bereich des Lastwagens und warnt den Fahrer im Falle einer drohenden Kollision. Der Totwinkelassistent von Scania unterstützt den Fahrer beim Rangieren sowie bei Manövern in engen Bereichen, um potenzielle Gefahren zu vermeiden.

## Vorausschauendes Fahren unterstützt die Sicherheit

Das von Volvo Trucks entwickelte I-See-System unterstützt eine vorausschauende Fahrweise, indem Routendaten genutzt werden und das Tempo sowie die Gangwahl im Voraus angepasst werden können. Das Ziel ist: weniger unnötiges Bremsen und Beschleunigen und damit ein ruhigeres, effizienteres Fahren. Mit I-See werden Tempo und Gangwahl frühzeitig optimiert – statt erst zu reagieren, wenn die Situation bereits da ist. Das System arbeitet im Hintergrund – ohne dass die Fahrweise «komplizierter» wird, und eignet sich speziell für Einsätze mit vielen Tempowechseln und Kreisverkehren. Auch das Lane Guard System vom Mercedes-Benz und der Spurhalteassistent von Scania warnen den Fahrer optisch und akustisch, wenn die Fahrspur verlassen werden könnte. Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), die Fahrzeuge in Kurven und bei

schnellen Ausweichmanövern stabil hält, ist mittlerweile Standard bei allen Nutzfahrzeugherstellern.

Zwei aktive Sicherheitssysteme zur Reduktion der Schleudergefahr der Zugmaschine sowie von Sattelzügen insbesondere bei Kurvenfahrten oder Ausweichmanövern sind der Stabilitätsregel-Assistent beziehungsweise der Anhänger-Stabilitätsregel-Assistent von Mercedes-Benz. Dabei werden in fahrdynamisch kritischen Situationen, wenn das Fahrzeug in Kurvenfahrten zum Unter- oder Übersteuern neigt, die Bremskräfte an jedem einzelnen Rad gezielt geregelt. Zusätzlich wird die Motorleistung zurückgenommen und das mögliche «Einknicken» des Sattelzuges durch gleichzeitiges dosiertes Abbremsen des Aufliegers verhindert, selbst wenn dieser noch mit einer konventionellen pneumatischen Bremsanlage ausgerüstet ist. Die aktive Stabilitätsregelung erkennt zudem frühzeitig eine Kipptendenz von Sattelaufliegern. Sollte der Trailer in lang gezogenen Kurven – etwa in Autobahnausfahrten – oder bei schnellen Spurwechseln vom Fahrer unbemerkt die Kippgrenze erreichen, wird die Geschwindigkeit des Sattelzuges automatisch so lange verringert, bis die Fahrstabilität wieder vollständig erreicht ist. Im Rahmen der physikalischen Möglichkeiten und Systemgrenzen wird damit die Kippgefahr des Aufliegers erheblich reduziert. Renault Trucks rüstet die schweren Fahrzeuge mit zahlreichen Sicherheitssystemen aus. Dazu zählen Notbremsassistent, Spurhalteassistent, Abstandswarner, Müdigkeitswarner, Reifendruckkontrollsystem und Rückfahrkamera. Auf Kundenwunsch kann auch ein Alkoholtester, der den Motorstart bei erhöhtem Alkoholpegel blockiert, eingebaut werden. Bei der Umsetzung neuer Fahrerassistenzfunktionen für mehr Sicherheit im Lastwagenverkehr kommt der neuen Generation 3 der Multifunktionskamera von Bosch eine Schlüsselrolle zu: Mit ihrem Sze-

nenverständnis dank Künstlicher Intelligenz und algorithmischem Multipfad-Ansatz liefert sie eine sichere Sensordatenbasis für Sicherheits- und Komfortfunktionen wie die Verkehrszeicheninformation die Spurverlassenswarnung oder den Spurhalteassistenten. Die Verkehrszeicheninformation erkennt Verkehrszeichen auf Schildern und Wechselverkehrszeichenanlagen. Durch die LED Light Flicker Mitigation (LFM) kann das System von Bosch die Anzeige auf LED-Wechselschildern erfassen.

## Auffahrunfälle vermeiden

Das Fahren im dichten Strassenverkehr und das Halten des richtigen Abstands zum vorausfahrenden Fahrzeug erfordern ein hohes Mass an Konzentration. Wird der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug immer kürzer, kann dies gefährliche Folgen haben. Mit dem Abstandsregeltempomat (ACC Adaptive Cruise Control), den alle erwähnten Nutzfahrzeughersteller entwickelten, wird ein Sicherheitsabstand zum Vordermann eingehalten. Die teils anspruchsvolle Verkehrssituation erfordert von der Person am Steuer die volle Aufmerksamkeit. Diese lässt sich durch den Aufmerksamkeitswarner überwachen, den alle Nutzfahrzeughersteller im Programm haben. Mittels einer integrierten Infrarotkamera zur visuellen Erkennung der Kopf- und Pupillenposition erfasst das System neben dem Müdigkeitslevel durch Anzeichen wie vermehrtem Blinzeln, Gähnen oder sinkendem Augenlid auch die Aufmerksamkeit der FahrerIn oder des Fahrers anhand des berechneten Blickwinkels. Wird eine Erschöpfung erkannt, erfolgt eine Warnung und der Fahrer wird zu einer Pause aufgefordert. Für städtische und stark frequentierte Bereiche vor allem in Agglomerationen entwickelte Scania das Safety-Brake-System. Dieses bremst das Fahrzeug automatisch ab, wenn ein Hindernis erkannt wird, wodurch das Unfallrisiko stark reduziert wird.

## Sicheres Aufsatteln

Eine weitere wesentlich Entlastung für den Fahrer stellt die mit Sensoren ausgestattete Sattelkupplung von MAN Trucks dar. Ein Aufliegersensor auf der Sattelplatte, ein Königszapfensensor am Kupplungsschloss und ein Verschlussensor an der Zugriffssicherung überwachen den Aufsattelvorgang und stellen die Informationen direkt über das digitale Anzeigeelement zur Verfügung. Der Fahrer hat so die korrekte Verriegelung der Sattelkupplung direkt von seinem Arbeitsplatz aus im Blick – eine deutliche Erleichterung insbesondere bei Nacht und ein weiterer Gewinn für die Sicherheit unterwegs. Ein weiterer Sicherheitsaspekt ist die Verhinderung einer Reifenpanne. Die Reifendruck- sowie -temperaturanzeige von MAN Trucks liefert klare Informationen. Ein korrekter Reifendruck senkt den Verbrauch und den Reifenverschleiss und reduziert zudem das Risiko für gefährliche Reifenplatzer und -brände durch Überhitzung. Das System erfasst den Reifendruck- und die Temperatur mit entsprechender Sensorik auch bei Aufliegern und Anhängern.

## Gezielte Fahrzeugdisposition

Ein wichtiges Element im Strassengüterverkehr ist die Überwachung der eingesetzten

Fahrzeuge und ihrer Routen. Telematiksysteme für Nutzfahrzeuge, welche heute alle Nutzfahrzeughersteller anbieten, optimieren den Fuhrpark durch Echtzeit-Datenübertragung (GPS, FMS). Sie ermöglichen eine Standortbestimmung, eine Routenplanung, ein Wartungsmanagement und die Analyse des Fahrverhaltens. Die Fahrerüberwachung mittels Dashcams (innen, aussen) erhöht die Sicherheit. Die Telematik ermöglicht durch GPS-Tracking genaue Ankunftszeiten und eine effiziente Disposition und im Weiteren eine Überwachung von Lenk- und Ruhezeiten, den Treibstoffverbrauch sowie den Fahrzeugverschleiss. Dashcams am Armaturenbrett und im Innenraum dokumentieren das Fahrverhalten. Eine Analyse von Leerlaufzeiten und Fahrweise hilft Treibstoffkosten zu senken.

Nutzfahrzeug-Telematiksysteme unterstützen internationale Fahrer durch mehrsprachige Benutzeroberflächen (Apps, Driver Terminals) für Navigation, Auftragsmanagement und Datenkommunikation. Zu den gängigen Sprachen zählen Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Slowenisch, Russisch und Estnisch. Sie ermöglichen einen Echtzeit-Datenaustausch sowie eine Objektortung und Fahreranmeldung in der Muttersprache des Chauffeurs. Die Systeme

dienen der Kommunikation zwischen Disposition und Fahrern sowie für Auftragsdaten, Frachtdokumente und Nachrichten. Die Spracherkennung per Fahrerkarte soll den Einsatz bei wechselnden Fahrern mit unterschiedlichen Sprachen erleichtern. Neben den beiden standardmässig hinterlegten Sprachen Deutsch und Englisch können via MAN Now über die RIO-Plattform weitere 28 Sprachen kostenlos heruntergeladen werden.

Sicherheits-Assistenzsysteme können dazu beitragen, dass Momente der Unachtsamkeit etwa aufgrund von Übermüdung, Stress oder Ablenkung für alle Beteiligten möglichst ohne schwere Folgen bleiben. Das kommt neben den Fahrzeuginsassen vor allem auch den übrigen Verkehrsteilnehmern zugute, die etwa mit dem Personenwagen, mit dem Fahrrad oder zu Fuss unterwegs sind. Denn diese sind am häufigsten die Leidtragenden bei einem Unfall mit einem Nutzfahrzeug. Mit immer leistungsfähigeren Systemen tragen die Nutzfahrzeughersteller entscheidend dazu bei, die Sicherheit im teils hektischen Verkehrsallday zu gewährleisten. ■



Egholm goes electric

Neu

100% ELECTRIC

KONFIGURIERE DEINEN EGHOLM








T +41 44 933 61 11 info@zueko.com zueko.com

# Kräftiges Arbeitsgerät und Lifestyleprodukt

Sie sind meist breit, gross und lang, die Lieblingsfahrzeuge von Abenteurern, und eine Mischung von Arbeitstier und Lifestyle-Statement. Die Pick-up-Modelle haben sich zu einer vielseitigen Fahrzeugklasse mit breiter Auswahl entwickelt.



### Kurt Bahnmüller

In der Welt der Nutzfahrzeuge nehmen die Pick-ups eine besondere Stellung ein, denn sie können dank kräftiger Motorisierung als vielseitige Arbeitsgeräte eingesetzt werden. Geprägt sind diese Modelle durch eine oft grosszügig bemessene Ladefläche, aber

auch durch teilweise komfortable Innenräume und eine Fahrerkabine, die bis zu sechs Personen Platz bietet. Auch im Kommunaldienst stehen Pick-ups in zunehmendem Masse in Schweizer Städten im Einsatz. Denn dank Allradantrieb, hoher Bodenfreiheit und robuster Bauweise können Pick-ups auch bei schwierigen Strassenverhältnissen

eingesetzt werden. Sie sind dank der Ladefläche für den Transport oft sperriger Güter, wie beispielsweise die Mitnahme von Werkzeugen, Brennholz oder Bauschutt, geeignet und können auch dank Anbaumöglichkeiten im Wintereinsatz unterwegs sein. Die Ladefläche allerdings ist bei den meisten Pick-ups ungeschützt, ausser es ist eine Abdeckung oder ein Hardtop erhältlich. Ihre gegenüber einem Personenwagen oder einem SUV grösseren Dimensionen machen deren Einsatz in engen Strassen zu einer Herausforderung. Dank Allradantrieb, höherer Bodenfreiheit und oft Sperrdifferenzialen eignen sich Pick-ups für den Einsatz auf Baustellen oder in unwegsamem Gelände. Auf langen Strecken erweisen sich die Fahrzeuge allerdings als weniger bequem als etwa ein SUV, sind sie doch eher auf Robustheit als auf Reisekomfort getrimmt, und sind in etlichen Fällen auf einem robusten Leiterraum aufgebaut. Da Pick-ups im Normalfall ein höheres Leergewicht aufweisen, ist auch der Treibstoffverbrauch höher als bei ähnlichen Fahrzeugen.

### Neuzulassungen von Pick-up-Modellen

Marke	2025	2024	%	2023
Toyota	543	634	-14.4	890
Ford	493	480	2.7	796
ISUZU	304	451	-32.6	304
VW	281	510	-45.1	342
Maxus	129	6		5
JAC	71	101	-29.7	1
KGM	67	73	-8.2	28
Dodge	16	96	-83.7	104
Jeep	1	16		25
Übrige	5	6		9
<b>Total</b>	<b>1910</b>	<b>2367</b>	<b>-19.3</b>	<b>2504</b>

Quelle: auto-schweiz

## Komfort rückte in den Vordergrund

Während früher die reine Nutzlast im Vordergrund stand, definiert sich der beste Pick-up heute durch ein komplexes Zusammenspiel aus Leistung, Komfort, Technologie und Wirtschaftlichkeit. Dabei spielt die Motorleistung eine zentrale Rolle: Moderne Pick-ups bieten heute Drehmomentwerte zwischen 400 und 1400 Newtonmetern an und können Anhängelasten bis zu 5000 kg bewältigen. Adaptive Fahrwerke passen sich automatisch an Beladung und Strassenverhältnisse an. Pick-ups sind heute mit zahlreichen Assistenzsystemen ausgerüstet, zu ihnen zählen etwa der Anhänger-Rangierassistent oder 360-Grad-Kamerasysteme, denn die Fahrzeug-Dimensionen sind grösser als bei einem normalen Personenwagen. Auch die Wirtschaftlichkeit spielt eine immer wichtigere Rolle. Zahlreiche Hersteller setzen deshalb verstärkt auf die Hybrid-Technologie, aber auch auf vollelektrische Antriebe. Der durchschnittliche Verbrauch moderner Diesel-Pick-ups liegt derzeit bei etwa 8–12 Liter pro 100 Kilometer, während elektrische Varianten Energieverbräuche von 25–35 kWh aufweisen. Entwickelt und produziert werden heute Pick-ups von amerikanischen, europäischen und asiatischen Herstellern.

## US-Modelle im Vordergrund

Pick-ups haben vor allem in den Vereinigten Staaten von Amerika eine lange Tradition. An der Spitze der Pick-up-Modelle steht die Ford F-Serie, welche mit über 40 Millionen verkauften Fahrzeugen seit 1948 zu den mit Abstand meistverkauften Einheiten in den USA zählt. Ergänzt wird die F-Serie durch das Modell Ranger, das zu den meistverkauften Pick-ups in Europa zählt. Ein ähnlich grosses Volumen weist der Chevrolet Silverado HD auf, der über eine hohe Anhängelast von 1630 kg und eine Nutzlast von 3500 kg verfügt. Dessen Heckklappe verwandelt sich

### Auf einen Blick

Pick-ups sind robust und geländetauglich für Transport und Arbeit, aber sie sind oft gross und im Stadtverkehr eher am falschen Ort.

### Die Vorteile der Pick-ups

Sie sind vielseitig geeignet für den Transport sperriger Güter, Werkzeuge, Brennholz oder Bauschutt, auf der offenen Ladefläche.

Sie sind robust und langlebig konstruiert für harte Einsatzbedingungen.

Sie sind geländetauglich in schwieriger Umgebung dank Allradantrieb, höherer Bodenfreiheit und Sperrdifferenzialen.

Sie ermöglichen das Aufsetzen einer Kabine und können so zum Camper umfunktioniert werden.

Sie geben einem das Gefühl von Unabhängigkeit und Abenteuer.

### Die Nachteile von Pick-ups

Sie weisen höhere Betriebs- und Treibstoffkosten auf, und die grösseren Abmessungen erschweren das Fahren und vor allem das Parkieren in teils engen Städten.

Sie sind auf längeren Strecken oft weniger bequem als etwa ein SUV.

Ihre Ladefläche ist meist ungeschützt und Witterungseinflüssen ausgesetzt, ausser es kann eine Abdeckung oder ein Hardtop montiert werden.

per Knopfdruck in eine mobile Werkbank, eine Verladerampe oder sogar in eine Stehleiter. Dritter im Bunde ist der Dodge Ram, dessen Fahrwerk sich automatisch an Geschwindigkeit und Beladung anpasst.

Volkswagen entwickelte zusammen mit Nissan das Modell Amarok, das sich inzwischen einen respektablen Marktanteil sichern konnte und von einem V6-TDI-Motor mit 258 PS angetrieben wird. Der Amarok wird in Südafrika produziert. Zu den von europäischen Herstellern produzierten Pick-ups zählen im Weiteren der Dacia Dokker, der Fiat Fullback und der Renault Alaskan. Bei den Pick-ups japanischer Provenienz steht der Toyota Hilux im Mittelpunkt, der über eine Leiterraum-Konstruktion verfügt und mittlerweile weltweit im Einsatz steht. Er steht im Ruf, praktisch unzerstörbar zu sein. Der Hilux hält den Rekord für die meisten gefahrenen Kilometer ohne Motorschaden. Ein Hilux in Neuseeland knackte 2019

die Millionen-Kilometer-Marke mit dem originalen 2,8-Liter-Dieselmotor. Aus Japan stammen auch die Modelle Nissan Navara und der ISUZU D-MAX. Pick-up-Modelle können durchaus als echte Arbeitstiere und Abenteuerfahrzeuge bezeichnet werden, die vielseitig einsetzbar sind, wenn es um Transport und Geländegängigkeit geht, aber im urbanen Alltag und beim Langstreckenkomfort Kompromisse erfordern. ■

1 Der Toyota Hilux ist derzeit der meistverkaufte Pick-up in der Schweiz. (Foto: Toyota)

2 Der Ford Ranger ist derzeit die Nummer 2 auf dem Schweizer Pick-up-Markt. (Foto: Ford)

3 Volkswagen Nutzfahrzeuge definierte mit dem Amarok die Verbindung aus Nutzfahrzeug und Premiumklasse neu. (Foto: VW)

Volvo Trucks treibt die Entwicklung im elektrischen Güterverkehr voran

# Elektro-Lkw mit Reichweiten von bis zu 700 Kilometern

Mit der Einführung neuer Elektro-Lkw, die verbesserte Leistung, höhere Flexibilität und Reichweiten von bis zu 700 km bieten, setzt Volvo Trucks einen neuen Massstab für schwere Elektro-Nutzfahrzeuge.

Volvo Trucks ist weltweit führend im Segment der Elektromobilität und bietet eine der umfangreichsten elektrischen Lkw-Bau-reihen der Branche. Nun gibt das Unternehmen einige wichtige Neuigkeiten im Bereich Elektromobilität bekannt: Zum einen stellt Volvo einen neuen ElektroLangstrecken-Lkw vor: den FH Aero Electric mit erweiterter Reichweite, der bis zu 700 Kilometer mit nur einer Ladung\* zurücklegen kann. Damit markiert das Modell einen Durchbruch für schwere Elektro-Lkw. Zum anderen präsentiert Volvo Trucks die nächste Generation der schweren Baureihen Volvo FH, Volvo FM und Volvo FMX Electric, die deutliche Verbesserungen in Bezug auf Flexibilität, Produktivität und Fahrkomfort bieten und Reichweiten von bis zu 470 Kilometern\* erreichen. So wird die Elektrifizierung weiterer Transportaufgaben vorangetrieben.

### Weiter optimieren

«Wir arbeiten intensiv daran, unser Angebot noch weiter zu verbessern. Wir erweitern es und machen elektrische Lösungen für ein noch breiteres Spektrum an Transportaufgaben möglich. Unser Portfolio ergänzen wir zugleich um einen hochmodernen Elektro-Lkw mit einer Reichweite von bis zu 700 Kilometern. Damit können wir die ge-



schäftlichen Anforderungen unserer Kunden umfassend erfüllen. Es war noch nie so einfach, Diesel-Lkw durch elektrische Fahrzeuge zu ersetzen», sagt Roger Alm, Präsident von Volvo Trucks.

«Wir sind fest davon überzeugt, dass Elektro-Lkw künftig einen grossen Teil des weltweiten Gütertransports übernehmen werden. Die herausragende Leistung all unserer neuen Modelle spricht ebenfalls dafür.»

### Völlig neuer Antriebsstrang

«Dieser elektrische Fernverkehrs-Lkw ist der beste seiner Art. Er bietet nicht nur eine herausragende Reichweite, sondern auch eine hohe Nutzlast, schnelles Laden und hervorragenden Fahrkomfort. Mit diesem Fahrzeug können unsere Kunden über einen gesamten Arbeitstag hinweg wirklich lange Strecken zurücklegen und das mit derselben Produktivität wie bei Diesel-Lkw», sagt Roger Alm. Diese neuen Elektro-Lkw verfügen über ei-



# WIR SIND DABEI.

**SUISSE PUBLIC**  
16. - 19. Juni 2026

**ÖGA**  
24. - 26. Juni 2026

[www.zimmermannag.net](http://www.zimmermannag.net)



MOTORGERÄTE UND KOMMUNALTECHNIK  
**ZIMMERMANN AG**



kugelmann TOBO

nen völlig neuen Antriebsstrang für maximale Flexibilität in verschiedenen Einsatzbereichen. Sie bieten ein hervorragendes Fahrverhalten und sind so konstruiert, dass Fahrzeugaufbauten wie ein Betonmischer, ein Hakenlift oder ein Müllaufbau ohne zusätzliche Antriebsmotoren oder Anbaugeräte betrieben werden können. Dies ist auf einen neuen, unabhängigen Getriebe-Nebenantrieb (PTO) mit erweiterter Funktionalität zurückzuführen, der den Einsatz während der Fahrt ermöglicht. Die Lkw erreichen eine Reichweite von bis zu 470 Kilometern und lassen sich in etwa 65 Minuten von 20 auf 80 Prozent aufladen.

## Reibungslose Gangwechsel

Alle neuen Lkw sind mit einem für den Elektroantrieb optimierten I-Shift-Getriebe ausgestattet, das in Kombination mit zwei Motoren für eine ausgeglichene und kontrolliertere Leistung sorgt. Die neuen Powershift-Getriebe mit acht Gängen beim neuen Volvo FH, Volvo FM und Volvo FMX Electric sowie mit sechs Gängen in der elektrischen Antriebsachse beim FH Aero Electric mit höherer Reichweite bieten reibungslose Gangwechsel. Darüber hinaus machen die leiseren Geräusche und geringeren Vibrationen den Arbeitstag angenehmer. (red) ■ [www.volvo.com](http://www.volvo.com)

\* Die Reichweite hängt von äusseren Bedingungen wie Wetter und Luftwiderstand sowie von weiteren Faktoren wie Gesamtgewicht und Fahrweise ab.

1 Volvo Trucks lanciert einen neuen Elektro-Langstrecken-Lkw: den FH Aero Electric mit erweiterter Reichweite, der je nach äusseren Bedingungen (Wetter, Luftwiderstand) eine Reichweite von bis zu 700 Kilometern mit einer Ladung erreicht. (Foto: Volvo Trucks)



Typ H3-300 «Gebirgsschneepflug»



Typ H2SH-340G



Typ H2S-280



## SWISS + MADE



Typ H1-160



Typ H3-360-45\*

**Studer Maschinen- & Fahrzeugbau AG**  
 Industriestrasse 16, 5106 Veltheim  
 Tel. 056 443 10 50  
[info@hunziker-schneepfluege.ch](mailto:info@hunziker-schneepfluege.ch)  
[www.hunziker-schneepfluege.ch](http://www.hunziker-schneepfluege.ch)



Typ H1-160 SF

# Mit KI sicher unterwegs

Künstliche Intelligenz (KI) kann mit moderner Elektronik entscheidend dazu beitragen, den Verkehr der Zukunft intelligenter, ökologischer, sicherer und bequemer zu gestalten.



Kurt Bahn Müller

Immer längere Stautunden und genervte Autofahrerinnen und Autofahrer, aber auch Chauffeure, die nicht weiterkommen, prägen in zunehmendem Masse die Mobilität. Ursachen dafür gibt es zahlreiche: immer dichter bewohnte Städte und Agglomerationen und immer mehr Fahrzeuge auf den Strassen. Das vorhandene Verkehrsnetz muss sowohl den Individualverkehr wie auch den öffentlichen Personenverkehr und den gewerblichen Güterverkehr bewältigen. Diese Verkehrsarten stossen in zunehmendem Masse an ihre Grenzen. Ein Ausbau des Strassennetzes und mehr Züge auf den Schienen können eine bessere Auslastung des Verkehrsnetzes bewirken, aber auch diese Varianten stossen auf Widerstand, dies belegen die jüngsten Abstimmungen zu Verkehrsvorlagen.

Wie also kann das bestehende Verkehrsnetz besser genutzt werden? Möglich ist dies mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz (KI). Mit dieser können Situationen geschaffen werden, die eine optimalere Nutzung des vor-

handenen Verkehrsraumes ermöglichen. Für die Fahrzeughersteller und Mobilitätsdienstleister eröffnen sich über die gesamte Lebensdauer eines Fahrzeugs neue Wege der Wertschöpfung mit digital unterstützten Diensten. Die Kombination der Elektronik mit künstlicher Intelligenz (KI) und hochsensiblen Sensoren macht es möglich, Autos zu entwickeln, die weitgehend selbstständig im dichten Verkehr unterwegs sein können. Fahrzeuge können sich gegenseitig auf Gefahren aufmerksam machen, um Kollisionen zu vermeiden und durch eine effiziente Routenplanung kann der Verkehr nachhaltiger gestaltet werden. Durch die Integration von KI in die Verkehrsplanung und den Verkehrsbetrieb können der Verkehrsfluss verbessert und die Fahrpläne des öffentlichen Nahverkehrs optimiert werden. Zentrales Element in dieser Strategie ist eine optimale Nutzung vorhandener Daten mit Hilfe von KI, denn diese sind eine wichtige Grundlage für eine langfristige datenbasierte Mobilitätsplanung. Durch die Analyse sowohl aktueller als auch historischer Daten können Verkehrsbehörden die zukünftige Verkehrs-

nachfrage prognostizieren, Infrastrukturinvestitionen bewerten und die Auswirkungen verschiedener politischer Szenarien simulieren. KI kann dabei helfen, alle Transportarten sicherer, ökologischer, intelligenter und bequemer zu machen. Sie kann in Fahrzeugen und Infrastruktur implementiert werden und dabei die Interaktion der Verkehrsmittel und deren Nutzer verändern. KI hilft aber auch, Trends zu evaluieren, Risiken zu identifizieren, das Verkehrschaos zu lindern sowie das Transportwesen ökonomischer zu gestalten und zu managen.

### Vier Schwerpunkte

Vier Aktionsbereiche prägen den Einsatz von KI im Verkehr der Zukunft. Beim autonomen Fahren können Fahrzeuge mittels KI-Systemen ihre Umgebung in Echtzeit erfassen und analysieren. Technologien wie maschinelles Sehen (Computer Vision), Spracherkennung und prädiktive Algorithmen ermöglichen es, die verschiedenen Verkehrssituationen, Wetterbedingungen und potenziellen Gefahren zu erkennen und eigenständig zu reagieren. Damit können die Verkehrsinfrastruktur besser genutzt und die Verkehrssicherheit erhöht werden. KI-basierte Systeme analysieren Big Data aus unterschiedlichsten Quellen, um Verkehrsströme in Echtzeit zu erfassen und vorherzusagen. Dadurch können Staus vermieden und alternative Routen vorgeschlagen werden, was zu einer spürbaren Reduzierung der Fahrzeiten und Emissionen führt.

Bei der Steuerung von Fahrzeugflotten beispielsweise in Carsharing-Angeboten oder bei der Verwaltung von Elektrofahrzeugen spielen KI eine entscheidende Rolle. Ladezyklen können durch intelligente Algorithmen optimiert werden. Dadurch können Verkehrswege so geplant werden, dass Energieverbrauch und Umweltbelastung reduziert werden. Mittels KI können die

Fuhrparks intelligenter gesteuert werden. Automatisierte Buchungs- und Abrechnungssysteme, die auf intelligenten Datenanalysen basieren, ermöglichen im Weiteren Kosteneinsparungen, eine bessere Auslastung der Fahrzeuge und erhöhen gleichzeitig die Nachhaltigkeit betrieblicher Mobilitätsprozesse.

Diese Potenziale von KI in der Mobilität führen allerdings zu Herausforderungen, die bewältigt werden müssen. Konkret erfordert dies eine Anpassung der bestehenden Verkehrsinfrastruktur an KI-Systeme, ferner erhebliche Investitionen und technologische Umstellungen. Dabei dürfen der Datenschutz und die Cybersicherheit nicht vergessen werden, denn KI-basierte Systeme verarbeiten eine hohe Zahl sensibler Daten und sind damit potenziellen Angriffen ausgesetzt. Eine wichtige Voraussetzung für eine erfolgreiche Einführung dieser Technologien ist ein ganzheitlicher Ansatz. Dabei müssen die technologischen Innovationen, die rechtlichen Rahmenbedingungen und

die gesellschaftliche Akzeptanz Hand in Hand gehen.

## Effizienterer ÖV

Mittels KI können auch öffentliche Verkehrsmittel betrieben werden. Durch KI kann aufgrund der gesammelten Daten die Route der Fahrzeuge (Tram oder Bus) berechnet werden. Autonome Fahrzeuge oder Strassenbahnen können ohne Fahrer unterwegs sein. Mit flüssigerem Verkehr und optimierten Transportrouten können zudem die Emissionen im Verkehrsbereich deutlich reduziert werden. Wichtig ist aber auch eine Klärung der Verantwortlichkeiten im Verkehr. Wer ist schuld, wenn ein autonomes Fahrzeug einen Unfall verursacht? Ist dies der Fahrer oder die Fahrerin, die Software oder der Fahrzeughersteller? Dabei kann je nach Level der Automatisierung der Fahrzeuge eruiert werden, wer haftbar ist. Ein automatisiertes Fahrzeug kann nur dann zuverlässig unterwegs sein, wenn es die Umgebung exakt erkennt und erfasst und

zwischen einzelnen Gegenständen oder auch Personen unterscheiden kann.

Alle diese Einsätze von KI generieren ein teils immenses Datenvolumen, das eine hohe Rechnerleistung voraussetzt. Dazu braucht es Mikroprozessoren, die den komplexen KI-Systemen genügend Rechenleistung bei einem vernünftigen Batterieverbrauch liefern. Die Rechnerleistung andererseits ist nur so gut wie die Software, welche die Verarbeitung der Daten steuert. KI kann dazu beitragen, dass alle Transportarten sicherer, ökologischer, intelligenter und bequemer gestaltet werden können. Implementiert in Fahrzeugen und in der Infrastruktur kann KI die Interaktion der einzelnen Verkehrsmittel und deren Nutzer entscheidend verändern. Durch das Evaluieren von Trends durch KI können Risiken identifiziert, das Verkehrschaos reduziert und das Transportwesen ökonomischer gestaltet werden. ■

1 Im oft hektischen Strassenverkehr unterstützt die Künstliche Intelligenz den Fahrer oder die Fahrerin in entscheidenden Momenten. (Foto: zVg)

## RAINOS 2.0: Die Friedhofs Innovation für die Schweiz

Giesst Gräber (bis 20.000 l pro Nacht) vollkommen autonom, tankt selbstständig nach, lautlos & sicher, einfach zu bedienen, gibt Mitarbeitern wieder Zeit für die Grabpflege!



**AGRITECH**  
GARTENBEWÄSSERUNG - GEWÄCHSHAUSTECHNIK  
T 041 784 40 70 • info@agritech-ag.ch • www.agritech-ag.ch

**öga**  
24-26.6.2026

**Innok**  
Robotics

Glutz AG sorgt für ein modernes Zutrittssystem für öffentliche Gebäude

# Wie Teufen seine Gebäude digital organisiert

Wie organisiert man Zutritt in einer ganzen Gemeinde – mit Schulen, Verwaltung, Feuerwehr und öffentlich zugänglichen Gebäuden? Die Gemeinde Teufen stand genau vor dieser Herausforderung. Unterschiedliche Nutzergruppen, variierende Sicherheitsanforderungen und wechselnde Nutzungen machten ein Umdenken notwendig: weg vom klassischen Schlüsselmanagement, hin zu einem zentral gesteuerten digitalen System.



### Weniger Schlüssel, mehr System

Ausgangspunkt war ein Modernisierungsprojekt mit mehreren Neu- und Umbauten. Schnell wurde deutlich, dass klassische Schliesssysteme den steigenden Anforderungen nicht mehr gerecht werden: zu viele Schlüssel im Umlauf, aufwendige Übergaben, unübersichtliche Listen und kaum Fle-

xibilität bei Änderungen. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Sicherheit und Nachvollziehbarkeit.

Gesucht war deshalb eine Lösung, die nicht nur kurzfristig funktioniert, sondern langfristig mitwächst – flexibel, skalierbar und im Alltag einfach zu handhaben. Die Entscheidung fiel auf eine durchgängige

Systemarchitektur mit dem elektronischen Zutrittssystem eAccess von Glutz, kombiniert mit passenden Schlössern und Beschlägen.

Was früher dezentral organisiert wurde, läuft heute über eine zentrale Logik. Zutritt wird nicht mehr über Schlüssel verteilt, sondern über klar definierte Berechtigungen

gesteuert. Für die Verwaltung bedeutet das konkret, dass keine physischen Schlüsselübergaben mehr organisiert werden müssen, keine manuellen Schlüssel- und Nutzerlisten gepflegt werden, Zutrittsrechte flexibel nach Zeitfenstern und Sicherheitsstufen vergeben werden können und Anpassungen oder Sperrungen jederzeit in Sekunden erfolgen. Ein einzelner Badge genügt, um – je nach Rolle und Zeitprofil – mehrere Gebäude zu betreten. Für Mitarbeitende und externe Dienstleister vereinfacht das die Abläufe spürbar, während die Verwaltung jederzeit den Überblick behält. Die Gemeinde bewertet diesen Ansatz entsprechend positiv: «Glutz hat sich für uns als zuverlässige und zukunftsfähige Lösung erwiesen. Die Integration in unsere Gebäudestrategie ist gut abgestützt, und wir pla-

nen auch künftig, weitere Objekte in das System einzubinden.»

**Unterschiedliche Gebäude, unterschiedliche Anforderungen**

Rund 30 Gebäude sind heute in das System integriert – mit klar unterschiedlichen Anforderungen: In Schulen treffen viele Personen zu definierten Zeiten aufeinander, während bestimmte Bereiche geschützt bleiben müssen. Bei der Feuerwehr ist jederzeit unmittelbarer Zutritt erforderlich. Die Stärke zeigt sich im Betrieb: Änderungen erfolgen zentral, neue Nutzer lassen sich schnell integrieren, verlorene Medien sofort sperren. Gleichzeitig bleiben alle Berechtigungen übersichtlich. Seit 2019 wird das System kontinuierlich erweitert – neue Gebäude lassen sich integrieren, ohne be-

stehende Strukturen anzupassen. Die Lösung wächst flexibel mit den Anforderungen der Gemeinde. (red) ■

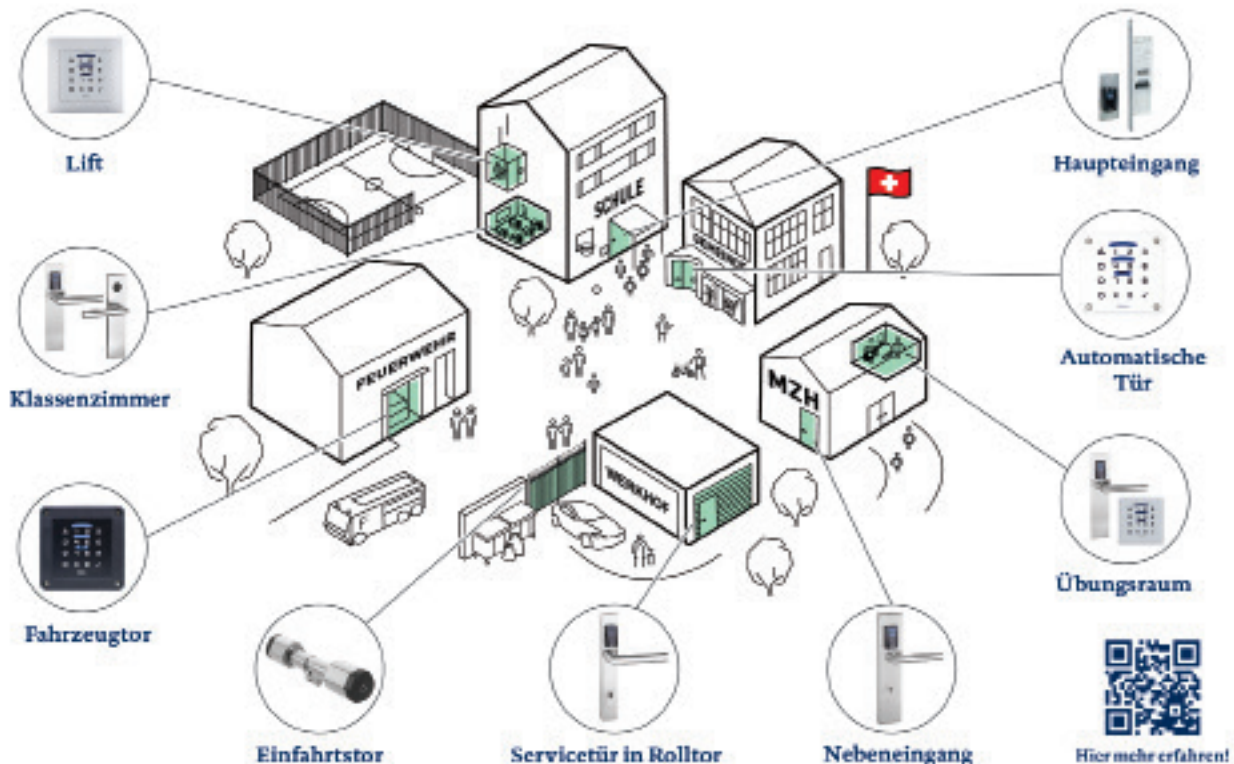
**Glutz an der Suisse Public – Halle 2.2, Stand A01**

**Glutz**

Access Since 1853

Glutz AG  
Segetzstrasse 13  
CH-4502 Solothurn  
T: +41 32 625 65 20  
info@glutz.com, www.glutz.com

**Eine vielfältig genutzte Infrastruktur braucht einfache und sichere Zutrittslösungen**



Das Interesse nimmt mit jedem Jahr weiter zu

# 9. Recycling Day von Swiss Recycle war wiederum ein grosser Erfolg

Der Recycling Day 2026 stand ganz im Zeichen der Botschaft «Trenn dich» und stiess schweizweit auf grosse Resonanz.



Joseph Weibel

Rund 230 Gemeinden, Recyclinghöfe, Unternehmen und Schulen machten gemeinsame Sache – mit auffälligen Plakaten, kreativen Aktionen und viel Engagement rückten sie die Schlüsselrolle des Recyclings für den Ressourcen- und Klimaschutz ins Rampen-

licht. Gemeinden, Organisationen, Schulen und Betriebe zeigten mit vielfältigen Initiativen, wie wertvolle Materialien wieder in den Kreislauf zurückfinden können.

**Ein Blick hinter die Kulissen**

Zahlreiche Recyclinghöfe öffneten ihre Tore und gewährten spannende Einblicke in ihre

Arbeit. Führungen, Wettbewerbe und kreative Mitmachangebote – etwa Basteln mit vermeintlichem Abfall – machten Recycling nicht nur verständlich, sondern direkt erlebbar.

Diese lokalen Aktionen setzten besondere Highlights:

- In Chur (GR) lud Misapor zu einer originellen Tauschaktion unter dem Motto «Leeres gegen Volles» ein – Kreislaufwirtschaft zum Anfassen.
- Im Maggiatal (TI) nutzte Riveo den Anlass, um die neue Sammelstelle für das gesamte Valle Maggia feierlich einzuweihen – ein Meilenstein für die regionale Entsorgung.
- In Chétroz und Uvrier (VS) stand die Brandprävention im Fokus: Hier wurde gezielt über die Gefahren falsch entsorgter Materialien informiert.
- Mit Velafrica engagierte sich erneut eine nationale Partnerorganisation: Ziel war

es, in der Recycling-Day-Woche 250 Velos zu sammeln, aufzubereiten und weiterzugeben – ein eindrückliches Beispiel gelebter Kreislaufwirtschaft.

### Unternehmen ziehen mit

Auch Unternehmen nutzten den Recycling Day, um aktiv zu werden. Sie sensibilisierten intern für Recyclingmöglichkeiten oder organisierten Aufräum- und «Ausmist»-Aktionen. Mitarbeitende wurden ermutigt, nicht mehr benötigte Gegenstände von zu Hause mitzubringen und korrekt zu entsorgen – und trugen so den Recyclinggedanken weit über den Arbeitsplatz hinaus.

Gleichzeitig verstärkten zahlreiche Betriebe und Gemeinden ihre Botschaften online und sorgten dafür, dass die Bedeutung des richtigen Trennens auch digital grosse Reichweite erzielte. ■

[www.swissrecycle.ch](http://www.swissrecycle.ch)

- 1 Recycling Day in der Umweltarena in Spreitenbach.
- 2 Berufslehren im Recycling-Sektor.
- 3 Stand von der Firma Misapor (Expertin für Schaumglas-schotter) in Chur.
- 4 Beispiel einer Sammelstelle in Regensdorf.
- 5 Sammelstelle im Werkhof Steinhausen (ZG).



VOLVO

ELECTRIC

TJH 05A

## Reichweite von bis zu 700 km

- Optimierte Motordrehzahl für maximale Effizienz
- Effiziente Energierückgewinnung
- Reduzierter Luftwiderstand für bessere Performance
- Mehr Reichweite für längere Einsätze
- Längere Batterielebensdauer für mehr Zuverlässigkeit
- Schnelleres Laden für höhere Einsatzbereitschaft



Im Gespräch ... **Viviane Pfister**, Co-Geschäftsleiterin und Medienverantwortliche von Swiss Recycle

# «Wir wollen den Recycling Day noch sichtbarer machen»

**Frau Pfister, 2026 war bereits die neunte Austragung des Recycling Days in der Schweiz. Was hat sich von der Stunde Null bis heute vor allem geändert?**

**Viviane Pfister:** Der Recycling Day hat sich von einem klassischen Aktionstag hin zu einer breit abgestützten Sensibilisierungskampagne entwickelt. Heute sprechen wir gezielt unterschiedliche Zielgruppen wie Gemeinden, Schulen und Unternehmen als Multiplikatoren an und bieten ihnen konkrete Instrumente zur Umsetzung. Gemeinden und Recyclinghöfe fungieren dabei als wichtigste Schnittstelle zur Bevölkerung: Sie machen Recycling konkret erlebbar, schaffen Zugang zu Infrastruktur und tragen die Botschaften direkt in den Alltag der Menschen.

**Etwas mehr als 10 Prozent der über 2100 Gemeinden in der Schweiz haben sich in diesem Jahr beteiligt. Entspricht das Ihrer Zielvorstellung oder hat es noch viel Luft nach oben?**

Die Beteiligung von rund 230 Standorten zeigt, dass der Recycling Day gut etabliert ist und auf grosses Interesse stösst. Gleichzeitig sehen wir klar weiteres Potenzial. Unser Anspruch ist, die Reichweite kontinuierlich auszubauen – insbesondere, weil Gemeinden eine zentrale Rolle als Multiplikatoren spielen und den direkten Zugang zur Bevölkerung haben.

**Was könnte der Grund sein, dass sich nicht mehr Gemeinden, Recyclinghöfe und Unternehmen daran beteiligen?**

Ein Faktor ist möglicherweise der Aufwand, der höher eingeschätzt wird, als er tatsächlich ist. Viele Organisationen verfügen über begrenzte personelle Ressourcen oder haben bereits volle Jahresplanungen. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung: Mit niederschweligen Massnahmen, etwa Kommunikationsaktivitäten oder kleinen Aktionen vor Ort, ist eine Teilnahme gut möglich. Genau hier setzen wir an, indem wir Leitfäden, Vorlagen und Best Practices zur Verfügung stellen. Gleichzeitig

braucht es immer Zeit, bis sich ein Aktionstag etabliert hat. Dass wir Jahr für Jahr mehr Aktionen haben, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, den Recycling Day in der Schweiz zu etablieren.

**Wenn Sie jemand fragt, was kostet mich eine solche Veranstaltung. Was können Sie antworten?**

Der Aufwand und die Kosten hängen stark vom gewählten Format ab: das kann von einer reinen Kommunikationsmassnahme mit bestehenden Kanälen bis hin zu einem Tag der offenen Tür reichen. Viele Teilnehmende nutzen bestehende Strukturen und kombinieren den Recycling Day mit eigenen Aktivitäten. Auch beim Durchführungsdatum verweisen wir nicht strikt auf den 18. März. Wenn dieser beispielsweise auf einen Montag fällt, muss meist mehr Werbung betrieben werden, um auf eine Aktion aufmerksam zu machen, als wenn der Tag an einem Samstag ist, den sowieso viele als Recyclingtag nutzen. So haben wir bereits vor zwei Jahren vermehrt auf die Möglichkeit einer Recycling Week aufmerksam gemacht, um Gemeinden und Recyclinghöfe zu ermutigen, die Recycling-Day-Aktion an einem für sie passenden Tag durchzuführen.

**Sie haben auf Ihrer Website kommuniziert, dass sich auch Unternehmen aktiv am Recycling Day beteiligen. Wie kann sich ein Unternehmen einbringen?**

Unternehmen können sich auf unterschiedliche Weise engagieren: durch Sensibilisierung ihrer Mitarbeitenden, beispielsweise mit Aufräum- oder Sammelaktionen, oder über ihre Kommunikationskanäle. Viele Firmen nutzen den Tag auch, um ihre bestehenden Recyclinglösungen sichtbar zu machen oder den Dialog mit Mitarbeitenden und Kundschaft zu stärken. Wichtig ist: Jede Aktivität, die das Bewusstsein für korrektes Trennen und Recycling stärkt, zählt auf das gemeinsame Ziel ein.



**Gibt es eine ungefähre Zahl von Besuchenden, die an den 230 Standorten den Tag begleitet haben?**

Eine schweizweite Gesamtzahl ist schwierig zu beziffern, da die Formate sehr unterschiedlich sind – von digitalen Kampagnen bis hin zu lokalen Veranstaltungen. Die Erfahrungen aus den einzelnen Standorten zeigen jedoch, dass insbesondere Tage der offenen Tür gut besucht waren und viele Menschen direkt erreicht werden konnten. Zusätzlich wurde die Reichweite durch Online-Aktivitäten deutlich verstärkt.

**Welche Erkenntnisse und Schlüsse ziehen Sie aus dem diesjährigen Recycling Day?**

Der Recycling Day 2026 hat gezeigt, dass einfache, alltagsnahe Botschaften wie «Trenn dich!» sehr gut funktionieren. Besonders wirkungsvoll sind Formate, die Recycling erlebbar machen – etwa Einblicke in Recyclinghöfe oder konkrete Mitmachaktionen. Gleichzeitig sehen wir, dass die Kombination aus lokalen Aktivitäten und digitaler Kommunikation entscheidend ist, um eine breite Wirkung zu erzielen.

**Blicken wir auf die zehnte Austragung im nächsten Jahr. Sehen Sie da schon mögliche Highlights, um diesem Jubiläum noch etwas mehr Gewicht zu verleihen?**

Auch die zehnte Durchführung werden wir nutzen, um den Recycling Day noch sichtbarer zu machen. Unser Fokus bleibt dabei klar, möglichst viele Akteure einzubinden und das Thema Recycling und Kreislaufschliessung gemeinsam mit Multiplikatoren breit in der Gesellschaft zu verankern. ■

# GLOOR AG MOTORGERÄTE

Beratung | Verkauf | Reparatur | Service

## YANMAR YT235 GEBAUT FÜR PROFIS. STARK IM EINSATZ.

Mit dem Yanmar YT235 wird jeder Kommunaleinsatz zur souveränen Routine. 35 PS, ein feinfühliges Hydrostatgetriebe und maximale Vielseitigkeit machen Mähen, Heben und Transportieren nicht nur effizient – sondern spürbar komfortabler und wirtschaftlicher.



GLOOR AG MOTORGERÄTE  
IHR MOTORGERÄTEPARTNER IN BÜTTIKON

Wohlerstrasse 12, 5619 Büttikon  
056 621 97 07

info@gloor-motorgeraete.ch  
www.gloor-motorgeraete.ch

 **YANMAR**

BESUCHEN  
SIE UNS AN DER  
ÖGA 2026:

**SEKTOR 4.5  
STAND 508**

**WIR FREUEN UNS  
AUF SIE!**



# Erleben Sie die Branche in voller Blüte.

24.-26. Juni 2026. Inspiration,  
Wissen und Innovation an einem Ort.



Buchen Sie Ihr Ticket online:



[www.oega.ch/de/besucher/tickets](http://www.oega.ch/de/besucher/tickets)

Schweizerische Fachmesse für  
Garten-, Obst- und Gemüsebau  
CH-3425 Koppigen

Der Treffpunkt  
der Grünen Branche



## Die Strassenreinigung der Zukunft

# Sauber, effizient und ökologisch

Moderne Technologien und autonomes Fahren prägen die Sauberhaltung von Städten und Gemeinden.

Kurt Bahn Müller

Es gibt wohl kaum noch eine Branche in der Schweiz, in der nicht Überlegungen angestellt werden, wie die Zukunft aussehen könnte. Die innovative Technik, die Digitalisierung und nicht zuletzt die künstliche Intelligenz (KI) prägen praktisch alle Branchen und Industriebetriebe. Auch eine auf den ersten Blick eher einfache Tätigkeit wie die Sauberhaltung von Strassen und Plätzen in bewohnten Gebieten ist geprägt durch eine innovative Technik. Die Strassenreinigung ist denn auch weit mehr als nur das Entfernen von Müll und Dreck, sie ist vielmehr ein umfassender Prozess, der darauf abzielt, unsere Verkehrswege sauber zu halten. Saubere Strassen und Plätze sind heute das Ergebnis einer intensiven Zusammenarbeit unterschiedlicher Beteiligter. Unterstützt werden diese durch eine ganze Reihe technischer Innovationen. Die Strassenreinigung hat im Laufe der Jahre eine beeindruckende technologische Entwicklung durchgemacht. Moderne Technologien und Ausrüstungen haben nicht nur die Effizienz und Effektivität der Reinigung gesteigert, sondern auch zur Sicherheit und Umweltfreundlichkeit beigetragen.

Ein wichtiger Aspekt in diesen Bemühungen ist die Umstellung des Fuhrparks der Kommunaldienste auf umweltfreundliche Antriebstechnologien. Dabei gewinnt die Elektromobilität zunehmend an Bedeutung. Kehrmaschinen sind heute in zunehmendem Masse mit einem Elektroantrieb unterwegs und tragen zu einer stetigen Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen und des Geräuschpegels bei. Intelligente Fahrzeuge in der Strassenreinigung sind heute mit Sensoren ausgerüstet, mit denen der Strassenzustand überwacht wird, um allfälligen Hindernissen ausweichen zu können. Eine intelligente Software kann für eine optimale Routenplanung der Fahrzeuge eingesetzt werden.



Heute verfügen die Strassenreinigungsdienste über eine breite Palette unterschiedlicher Fahrzeuge. Dazu zählen Kehrmaschinen, die mit rotierenden Bürsten den Schmutz aufwirbeln und mit einem Saugsystem aufnehmen. Ferner Sprüh- und Waschfahrzeuge, die Wasser oder Reinigungslösungen auf die Strasse sprühen, um diese dann mit Bürsten oder Hochdruckwasserstrahlen zu reinigen. Spezielle Absaugfahrzeuge werden eingesetzt, wenn grosse Mengen an Laub oder Schnee geräumt werden müssen.

### KI sorgt für saubere Strassen

Wie in vielen anderen Bereichen gelangt auch in der Strassenreinigung Künstliche Intelligenz (KI) zum Einsatz. Ein Beispiel ist die Stadt Aarau. Die drei von der Stadt eingesetzten Kehrfahrzeuge und die elektrisch angetriebene Kehrsaugmaschine wurden mit Kameras ausgestattet, die Verunreinigungen auf der Strasse erkennen. Die Daten werden in einer Datenbank gesammelt, die Künstliche Intelligenz (KI) wertet dann aus, wo es dreckig ist, und übersetzt das in Zahlen von 0 (sehr schmutzig) bis 5 (sehr sauber). Die KI erfasst aber nicht nur den Grad der Verschmutzung, sondern auch, welcher Dreck am Boden liegt: Damit können Laub, Papier, Karton, Plastik, Flaschen, Scherben oder Zigarettenstummel getrennt erfasst werden.



### Autonom fahrende Kehrfahrzeuge sind die Zukunft

Die Zukunft der Strassenreinigung sind autonome Kehrmaschinen, die selbstständig unterwegs sind und in verkehrsarmen Zeiten zum Einsatz gelangen können. Die erste vollelektrische Kompaktkehrmaschine City-Cat 2020ev von Bucher Municipal wurde autonom. In Zusammenarbeit mit ENWAY, dem Berliner Softwarehersteller für selbstfahrende Nutzfahrzeuge, wurde mit der Zulassung der autonomen Kehrmaschine für den öffentlichen Strassenverkehr in Singapur ein wichtiger Meilenstein erreicht. Seit 2017 steht Bucher Municipal mit ENWAY in Kooperation, um die Nachhaltigkeit im kommunalen Bereich aktiv zu fördern und weiterzuentwickeln. Das autonome Kehrfahrzeug «Donner» basiert auf dem vollelektrischen Modell CityCat 2020ev und wurde für den öffentlichen Einsatz in Singapur modifiziert. Das selbstfahrende Kompaktkehrfahrzeug wird während des Einsatzes über ein Tele-Operations-Center fernüberwacht, wo auch Reinigungswege und -zeiten festgelegt und gegebenenfalls angepasst werden. Während der Probeeinsätze muss das autonome Kehrfahrzeug gemäss der strengen Betriebsprotokolle einen Sicherheitsfahrer an Bord haben. Tests auf öffentlichen Strassen werden schrittweise durchgeführt und gesteigert bis zu regelmässigen

Zeiten, in denen das autonome Kehrfahrzeug parallel zum täglichen Verkehr reinigt. Mit den brandneuen CityCat V20e und City-Cat VS20e geht Bucher Municipal den Schritt in Richtung Elektrifizierung konsequent weiter und ist heute der einzige Hersteller auf dem Markt, der die zweite Generation bereits in Serie produziert. Die Hard- und Softwarearchitektur wurde durchgehend so entwickelt, dass autonomes Fahren und Kehren möglich sind.

Mit dem Modell Urban-Sweeper S2.0 Autonomous entwickelte die Firma Boschung Holding AG in Payerne eine intelligente und autonom verkehrende Kehrmaschine. Ausgestattet mit einer Kombination aus Lidars, Kameras, mm-Wellen-Radar und GNSS-Antennen deckt die Urban-Sweeper S2.0 Autonomous ihre Umgebung in einem 360°-Radius ab. Die fahrerlose Kehrmaschine kann nicht nur in abgegrenzten Bereichen eingesetzt werden, sondern mit einer Zertifizierung der Stufe 5 auch öffentliche Strassen sicher kehren. Die geringe Lärmbelästigung der elektrischen Kehrmaschinen ermöglicht einen 24-Stunden-Einsatz. Der präzise Erkennungs-Algorithmus ermöglicht es der Kehrmaschine, alle sichtbaren Objekte gleichzeitig zu erfassen. Die Kehrmaschine ist mit rückwärtigen, seitlichen und nach vorn gerichteten Multisensoren ausgestattet, welche eine 360°-Ansicht der Umgebung ermöglichen. Unabhängig davon, ob die Kehrmaschine einem Menschen, einem Tier oder einem sich bewegenden und statischen Objekt gegenübersteht, die fahrerlose Kehrmaschine entdeckt und erkennt die Gefahr und handelt entsprechend. Ausgestattet mit einem Not-Aus-Knopf auf beiden Seiten, kann die Kehrmaschine jederzeit manuell abgeschaltet werden.

### Spezielle Herausforderungen

Die Strassenreinigung muss sich auch mit unterschiedlichen Herausforderungen aus-

einandersetzen. Dazu zählt der in vielen Städten und Gemeinden dichte Verkehr. Dieser bedingt, dass Kehrmaschinen eher in verkehrsarmen Zeiträumen, beispielsweise am frühen Morgen oder in Abendstunden eingesetzt werden. Eine weitere Herausforderung sind Grossanlässe, an denen Tausende von Personen teilnehmen. Dem erhöhten Müllaufkommen kann mit dem Aufstellen von zusätzlichen Abfallbehältern entgegen gewirkt werden. Die Routenplanung der Fahrzeuge kann mit modernen Technologien an die wechselnden Verhältnisse angepasst werden.

### Umweltfreundliche Reinigungsmittel werden immer wichtiger

Das bei der Strassenreinigung anfallende Abwasser enthält Schmutz, Öle, Chemikalien und andere Verunreinigungen. Diese können, wenn sie unkontrolliert in das Grundwasser oder Gewässer gelangen, erhebliche Umweltschäden verursachen. Eine effiziente Abwasserbehandlung sorgt dafür, dass Schadstoffe und Verschmutzungen aus dem Wasser entfernt werden, bevor es zurück in die Umwelt gelangt. Viele traditionelle Reinigungsmittel enthalten Chemikalien, die potenziell schädlich für die Umwelt sind. Durch ihren Einsatz können Böden, Grundwasser und Oberflächengewässer kontaminiert werden. Die Verwendung von umweltfreundlichen Reinigungsmitteln reduziert diese Risiken. Diese Produkte sind biologisch abbaubar und hinterlassen keine schädlichen Rückstände in der Umwelt. Dazu zählen probiotische Reinigungsmittel. Diese enthalten lebende Mikroorganismen, die Schmutz und schädliche Bakterien auf natürliche Weise bekämpfen. Dabei hinterlassen sie einen Biofilm aus «guten» Bakterien, der Oberflächen lang anhaltend vor der Ansiedlung schädlicher Keime schützt – eine völlig chemiefreie Alternative zu konventionellen Mitteln. Aber auch die Nanotechnolo-

gie hält Einzug in die Reinigungsbranche. Nanostrukturierte Oberflächen, die Wasser und Schmutz abweisen, reduzieren den Reinigungsaufwand erheblich. Umweltfreundliche Reinigungsmittel sorgen dafür, dass die Reinigung sowohl nachhaltiger als auch zukunftsfähiger gestaltet werden kann.

Moderne Strassenreinigungstechnologien sind auch darauf ausgerichtet, die Menge an Abfall, der bei der Reinigung anfällt, zu minimieren. Zum Beispiel können fortgeschrittene Filtersysteme in Reinigungsfahrzeugen grosse Mengen an festen Abfällen zurückgewinnen. Das Sammeln und Recyceln von Strassenabfällen wie Glas, Metall oder Kunststoff trägt zur Kreislaufwirtschaft bei und fördert einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Die Strassenreinigung geht somit über das blosse Sauberhalten unserer Strassen hinaus. Sie hat das Potenzial, erheblich zur Schonung unserer Umweltressourcen beizutragen und den negativen Einfluss menschlicher Aktivitäten auf die Umwelt zu minimieren. Ein nachhaltiger Ansatz in der Strassenreinigung ist daher nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern auch wirtschaftlich und sozial verantwortungsvoll.

Eine effiziente Strassenreinigung ist eine Visitenkarte für jede Gemeinde oder Stadt. Eine regelmässige und gründliche Reinigung der Strassen und Plätze leistet auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz, indem Schadstoffe, Abfälle und Verunreinigungen effizient entfernt werden. ■

1 Die Strassenkehrmaschine City Cat 2020 von Bucher Municipal ist auf den Strassen von Singapur autonom unterwegs. (Foto: Bucher)

2 Der Urban-Sweeper S2 Autonomous von Boschung kann auf öffentlichen Strassen eingesetzt werden. (Foto: Boschung)

Suisse Public: 16. bis 19. Juni 2026 im BERNEXPO-Areal

## Ein Blick auf die aktuellen Herausforderungen

Die Suisse Public ist die führende Schweizer Fachmesse für den öffentlichen Sektor – und damit der wichtigste Treffpunkt im Zwei-Jahres-Rhythmus für Gemeinden, Städte und Fachverantwortliche. Sie bietet eine zentrale Plattform für Austausch, Inspiration und praxisnahe Lösungen. Im Fokus der Ausgabe 2026 stehen insbesondere Innovationen für den Kommunalbereich sowie aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und eine effiziente Ressourcennutzung.



Joseph Weibel

Mit über 250 Ausstellenden und rund 13 000 Fachbesuchenden vereint die Suisse Public die wichtigsten Akteure des öffentlichen Sektors. Während vier Messetagen erhalten Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger einen kompakten

Überblick über neue Produkte, technologische Entwicklungen und zukunftsweisende Lösungen.

### Breites Themenspektrum

Die Suisse Public deckt die zentralen Aufgabenfelder des öffentlichen Sektors umfassend ab. Den Schwerpunkt bilden der Kom-

munalsektor mit Fahrzeugen und Maschinen sowie Lösungen für Werkhöfe und Infrastrukturen und der Bereich Feuerwehr, Rettungs- und Wehrdienste. Ergänzt wird das Angebot durch Themen wie Strassenbau, Signalisation und Verkehr. Darüber hinaus sind auch Gebäudeunterhalt, Abfall und Recycling, IT und Sicherheit sowie Sport und Freizeit vertreten. Fragen der Arbeitssicherheit und des Arbeitsschutzes runden das Spektrum ab.

### Kommunalbereich und Blaulicht im Fokus

Der Kommunalbereich und der Blaulichtsektor zählen zu den tragenden Säulen der Suisse Public. Kommunalfahrzeuge und -maschinen bilden traditionell den grössten Ausstellungsbereich. Gleichzeitig erhält der Feuerwehr- und Rettungsbereich 2026 eine besonders prominente Plattform: Er ist sowohl im Freigelände als auch in Halle 3.2 sichtbar präsent. Zahlreiche Ausstellende zeigen praxisnahe Innovationen – von Feuerwehrtechnik über Einsatzfahrzeuge bis

### Factsheet zur Suisse Public 2026

**Ort:** BERNEXPO

**Datum:** 16. bis 19. Juni 2026

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Donnerstag von 9 bis 17 Uhr und am Freitag von 9 bis 16 Uhr

**Eintritt:** Mitglieder des Schweizerischen Gemeindeverbands profitieren von einem Rabatt auf den Eintrittspreis.

**Ausstellende:** über 250

**Themengebiete:** Kommunalfahrzeuge und -maschinen, Feuerwehr, Wehr- und Rettungsdienste, Strassen, Signalisation und Verkehr, Arbeitssicherheit, Gebäudeunterhalt und Technik, Abfallentsorgung und Recycling, Sport und Freizeit, Informatik und Sicherheit.

hin zu Ausrüstung, Schutzbekleidung sowie Kommunikations- und Sicherheitslösungen.

### Arbeitssicherheit als zentrales Thema

Ein besonderer Fokus liegt auf Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz – Themen von hoher Relevanz im Arbeitsalltag von Werkhöfen, Verwaltungen sowie Einsatz- und Rettungskräften. Ob persönliche Schutzausrüstung, sichere Prozesse oder Lösungen zur Entlastung von Mitarbeitenden: Die Messe bietet Raum für Information, Austausch und neue Impulse. Die Partnerschaft mit dem Verband swiss safety unterstreicht zudem die wachsende Bedeutung dieses Bereichs und stärkt seine fachliche Verankerung.

### Digitalisierung und nachhaltige Beschaffung

Die Digitalisierung prägt zunehmend auch den öffentlichen Sektor – von Echtzeitdatenaustausch über KI-gestützte Anwendungen bis hin zu Lösungen für komplexe Einsatzlagen. Parallel dazu treiben tech-

nologische Innovationen, alternative Antriebssysteme sowie neue Entwicklungen bei Fahrzeugen und Ausrüstung die Effizienz voran. Nachhaltigkeit bildet dabei ein zentrales Querschnittsthema – insbesondere in Beschaffung, Infrastruktur und Betrieb. Im Fokus stehen energieeffiziente, ressourcenschonende und zukunftsorientierte Lösungen für Städte und Gemeinden. ■

[www.suissepublic.ch](http://www.suissepublic.ch)

- 1 An der Suisse Public nimmt der Aussenbereich der BERNEXPO einen wichtigen Teil dieser Messe ein.
- 2 Die Aussteller hoffen natürlich auf schönes Wetter, das im Aussenbereich Gespräche wesentlich angenehmer macht. (Fotos: Suisse Public)

**Präzision auf höchstem Niveau.**  
 Wenn für Sie modernste Technologie und Leistungsfähigkeit erste Priorität haben, sind Sie bei uns genau richtig. [www.skyaccess.ch](http://www.skyaccess.ch)

**SUISSE PUBLIC**  
 Wir freuen uns auf Sie!  
 Freigelände | Stand 230

**SkyAccess**  
 Der verlängerte Arm für Ihr Business

**GAME OVER**  
 VERBESSERE DEIN SETUP FÜR DEN NÄCHSTEN LEVEL

**BALKEN**

**STREUER**

**AUFLASTUNG**

**PFLUG**

**FAK**  
 3'500 KG 6'000 KG

**START LEVEL 2:**  
 SUISSE PUBLIC  
 HALLE 3.0  
 STAND B22

**ONLINE:**

**ariva**

## Ausstellervorberichte Suisse Public

### SkyAccess Handel AG: neue Masstäbe in der Höhenzugangstechnik

Freigelände, Stand 230



SkyAccess Handel AG überrascht mit innovativen Lösungen und wegweisenden Neuheiten live an der Suisse Public und der ÖGA 2026. Ein zentraler Bestandteil der Unternehmensentwicklung ist die konsequente Elektrifizierung der Flotte. Bereits heute werden nahezu alle Personen- und Geländefahrzeuge elektrisch betrieben, und auch im Schwertransport schreitet die Umstellung stetig voran. Das Ziel der Nettonull rückt damit in greifbare Nähe. Besucherinnen und Besucher erleben Innovation aus erster Hand: SkyAccess Handel AG präsentiert neueste Entwicklungen für Industrie, Kommunalbetriebe und die Grüne Branche. Ein besonderes Highlight an den beiden Branchenanlässen bilden die neuen Raupenarbeitsbühnen von Almac aus Italien mit Arbeitshöhen von 15 bis 24 Metern. Sie stehen für moderne Höhenzugangstechnik im professionellen Einsatz. Ergänzt wird das Portfolio durch den erstmals elektrisch verfügbaren Agrimac TW17e Geländestapler aus Spanien und die bewährten elektrischen Selbstfahrer von KLUBB (Frankreich) und ISOLI (Italien). Ebenfalls neu ist die neueste Generation von Skyjack Scherenarbeitsbühnen mit elektrischem Fahrtrieb aus Kanada. Gemeinsam bieten diese Maschinen leistungsstarke und praxisorientierte Lösungen für unterschiedlichste Einsatzbereiche.

Die Modelle werden erstmals an der Suisse Public vom 16. bis 19. Juni im Freigelände am Stand 230 sowie an der ÖGA vom 24. bis 26. Juni im Sektor 4.5 am Stand 536 präsentiert. Ein Besuch bietet die ideale Gelegenheit, die neuesten Entwicklungen hautnah zu erleben.

**SkyAccess Handel AG**, [www.skyaccess.ch](http://www.skyaccess.ch)

### Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG: Die Einrollenwalze von STECK gibt es neu auch in elektrischer Ausführung

Freigelände, Stand 334

Mit drei Vibrationsstufen, einstellbarer Tempolimit und einer leistungsstarken 12-kWh-Batterie ermöglicht die elektrische Einrollenwalze einen ganzen Arbeitstag emissionsfreies, effizientes Arbeiten. Integriertes Arbeitslicht sorgt für Sicherheit und Übersicht. Die Einrollen-Vibrationswalzen sind in verschiedenen Ausführungen (elekt-



risch, Diesel, Benzin), mit unterschiedlichen Lenksystemen und Zusatzausrüstungen erhältlich – individuell wählbar. Dank freier Walzenseite arbeiten sie präzise bis an Kanten und Hindernisse. Einfache Bedienung, feinfühleriger Fahrtrieb sowie durchdachte Details wie Rollenabstreifer und Berieselungsanlage sorgen für saubere Ergebnisse bei minimalem Wartungsaufwand. Die robuste Technik garantiert Zuverlässigkeit im täglichen Einsatz. Seit über 80 Jahren steht STECK für Schweizer Qualität bei den Strassenwalzen. Die Maschinen überzeugen durch Leistung, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit – inklusive gesicherter Ersatzteilverfügbarkeit.

**Ferdinand Steck Maschinenfabrik AG**, [www.steck.ch](http://www.steck.ch)

### Studer AG: vierscharige Schneepflüge in der mittleren Typenreihe H2SH

Freigelände, Stand 229



Bezüglich der kontinuierlichen Produktweiterentwicklung wird an dieser Stelle speziell der Ausbau der für den Einsatz auf mittelländischen Überland- und Kantonsstrassen bestens geeigneten Typenreihe H2SH erwähnt. Deren Pflüge der Breiten 3,00, 3,20, 3,40 und 3,60 Meter wurden bisher ausschliesslich in dreischariger Ausführung gebaut. Ab sofort sind diese Breiten analog der Gebirgsschneepflug-Typenreihe H4 und H4H auch in vierschariger Ausführung mit den Typenbezeichnungen H2SH-300-4, H2SH-320-4, H2SH-340-4

und H2SH-360-4 erhältlich. Die Vierscharigkeit bietet, zusätzlich zu einer verbesserten Boden Anpassung und noch ausgeprägter Robustheit, wesentliche Vorteile durch eine Scharteilung mit jeweils vier gleich langen Schürfleisten mit geringerem Gewicht, was der Lagerhaltung und dem Handling sehr zugutekommt. Nebst dem offenen Pflugwandprofil werden diese Modelle auch weiterhin mit dem geschlossenen Pflugwandprofil G angeboten. Dies, um bei kleinen Schnee- und Schneematschmengen mit höheren Räumgeschwindigkeiten, allenfalls in Kombination mit einem zusätzlich aufgebauten Windleitschirm beziehungsweise Staub- und Spritzschutz, eine saubere Trägerfahrzeugfront und optimale Sichtverhältnisse zu gewährleisten. An der bevorstehenden Fachausstellung in Bern zeigt die Studer AG anhand einer Auswahl aus den acht Typenreihen mit zehn Ausstellungsobjekten aus dem 74-jährigen Bestehen der Marke HUNZIKER – Schneepflüge wiederum einen repräsentativen Querschnitt ihrer Fachkompetenz. Dabei wird dem Fachpublikum selbstverständlich mit dem Typ H2SH-340-4 G ein Schneepflug der vorerwähnten Produkterweiterung präsentiert sowie unter anderem spezielles Zubehör wie die vor kurzem eingeführten, genialen Auswurfsperrn der Studer AG.

**Studer Maschinen- und Fahrzeugbau AG**, [www.hunziker-schneepfluege.ch](http://www.hunziker-schneepfluege.ch)

**Hako Schweiz AG: zwei Neuheiten im Zentrum  
Freigelände, Stand 360**



Die Suisse Public gilt als wichtigste Leitmesse des öffentlichen Sektors in der Schweiz und bringt Entscheidungsträger und Anbieter gezielt zusammen. Hako Schweiz AG nutzt diese Plattform, um die gesamte Leistungsbreite des Unternehmens zu präsentieren, von der Kommunaltechnik bis zur professionellen Reinigung. Im Zentrum stehen zwei Neuheiten: der M41 als leistungsstarker Geräteträger mit Verbrennungsmotor in der 7,5-t-Klasse für anspruchsvolle kommunale Einsätze sowie der M31 ZE als vollelektrische Lösung in der 6-t-Klasse für den emissionsarmen Betrieb im urbanen Umfeld. Im Bereich Reinigungstechnik zeigt Hako ein breites Portfolio für den Innenbereich. Dazu gehören die neuen Scheuersaugmaschinen B35 und B50 für effiziente Reinigung mittelgrosser Flächen sowie die autonomen Lösungen B75i und B20i für automatisierte Reinigungsprozesse im täglichen Betrieb. Insgesamt präsentiert Hako die gesamte Palette an Maschinen und Systemen für den kommunalen Einsatz von der Aussenanwendung bis zur Innenreinigung und bietet durchgängige Lösungen aus einer Hand.

**Hako Schweiz AG**, [www.hako.ch](http://www.hako.ch)

**Silent AG: Gianni Ferrari – Boxenstopp an der Suisse Public  
Suisse Public, Bern – Freigelände, Stand 250  
ÖGA, Koppigen – Sektor 4.3, Stand 326**



Gianni Ferrari «Testa Rossa» drückt auf das Bremspedal und bleibt auch in der Schweiz auf der Poleposition. Das Ferrari-Team in Oteltingen hat jahrelange Erfahrung mit den roten Profi-Frontmähern, bietet Support beim Verkauf, greift auf ein umfangreiches Ersatzteillager zurück und leistet Unterstützung in der Technik – ein Boxenstopp, der sich lohnt! Gianni Ferrari macht nicht nur an der Suisse Public in Bern einen Boxenstopp, sondern ist auch an der ÖGA in Koppigen vertreten. Gianni Ferrari begeistern vom Direktaufnehmer bis zum Giganten mit Absaugturbine, Komfortkabine und Allradantrieb. Die Multifunktionalität ermöglicht den ganzjährigen Einsatz, im Sommer als Mäher, Vertikutierer oder Kehrmaschine und im Winter mit Schneepflug-/Fräse und Streuer. Die grosse Neuheit aus Reggio IT heisst TURBO V40 – eine Kombination aus Kraft (Kubota Dieselmotor 44 PS), Geschwindigkeit (bis 20 km/h), Wendigkeit und Wirtschaftlichkeit. Der Allrounder PG ist seit vier Jahren mit einer zusätzlichen Produkte-Linie PG XPRO am Start, mit noch mehr Effizienz und Fahrkomfort. Lassen auch Sie sich von der Leistung und Vorteilen in allen Einsatzbereichen überzeugen.

**Silent AG**, [www.silentag.ch](http://www.silentag.ch)

**Ariva GmbH: Fahrzeugbau, Auflastung und Winterdienst  
aus einer Hand  
Halle 3.0, Stand B22**



Einen elektrischen Pkw in einen kompakten E-Kipper mit hoher Nutzlast verwandeln – beispielsweise für schwere Salzstreuer? Genau dort beginnt die Welt der Ariva GmbH. Denn wo Serienfahrzeuge an ihre Grenzen stossen, startet Ariva erst richtig. Seit über 20 Jahren entwickelt das Unternehmen Lösungen für alle, denen der Standard nicht reicht. Mehr Nutzlast, taffe Seilwinden oder hohe Anhängelasten: Ariva sorgt dafür, dass Fahrzeuge mehr leisten dürfen – legal, sicher und abgestimmt auf den Schweizer Markt.

Überladene Fahrzeuge sind nicht nur gefährlich, sondern auch teuer. Deshalb hat Ariva für zahlreiche Fahrzeugtypen Auflastungslösungen entwickelt. Besonders bekannt ist das Unternehmen für seine Anhängertraversen – vermutlich die stärksten der Schweiz. Ein Toyota Hilux mit 6000 Kilogramm Anhängelast? Am Stand von Ariva wird genau das erlebbar. Und was passt perfekt zu hoher Nutzlast? Schwere Pflüge, volle Streuer und professioneller Winterdienst. Mit den High-tech-Produkten von Hilltip präsentiert Ariva Lösungen für Pick-ups und Transporter – bis hin zu grossen Geräten für Traktoren und Lkws.

**Ariva GmbH**, [www.ariva.ch](http://www.ariva.ch)

### Glutz AG: moderne Zutrittslösungen für öffentliche Einrichtungen

**Halle 2.2, Stand A01**



Als Schweizer Familienunternehmen zeigt Glutz massgeschneiderte Zutrittslösungen für öffentliche Einrichtungen und unterstützt Gemeinden dabei, ihre Gebäude sicher, effizient und digital zukunftsfähig zu gestalten. Ob Verwaltung, Schulen, Gesundheitswesen, betreutes Wohnen oder Kultur- und Freizeiteinrichtungen – Glutz entwickelt moderne Zutrittskonzepte, die Sicherheit, Zugänglichkeit und flexible Nutzung optimal verbinden. Im Mittelpunkt steht das elektronische Zutrittssystem eAccess, eine intelligente Lösung für komplexe Gebäudestrukturen mit wechselnden Nutzergruppen und individuellen Zutrittsrechten. Gemeinden profitieren von weniger Verwaltungsaufwand, höherer Sicherheit und mehr Komfort. Das Angebot wird durch hochwertige Beschlag- und Schliesslösungen ergänzt – alles aus einer Hand, entwickelt in der Schweiz. Am Messestand erleben Besucher praxisnahe Demonstrationen moderner Zutrittslösungen.

**Glutz AG**, [www.glutz.com](http://www.glutz.com)

### ZÜKO AG, Elektrofahrzeuge und starke Geräteträger

**Halle 3.0, Stand B10**

Mit dem Egholm Park Ranger 2155e, dem ersten vollelektrischen Geräteträger von Egholm, präsentieren wir Ihnen eine unserer wichtigsten Neuheiten und einen weiteren Schritt in Richtung emissionsarmer Kommunaltechnik.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf weiteren Highlights: dem HANSA APZ 1003, dem Epoke Igloo Schneckenstreuer sowie den Modellen Glutton Select und Melex N.30. Diese Weiterentwicklungen in den Modellreihen stehen exemplarisch für Effizienz, Vielseitigkeit und Wirtschaftlichkeit im täglichen Einsatz. Unser Ziel ist es, Ihnen pra-



xisnahe Lösungen zu bieten. Der persönliche Austausch mit unseren Kundinnen und Kunden steht dabei im Zentrum – denn nur so entstehen Konzepte, die im Alltag wirklich funktionieren.

Wir freuen uns darauf, viele bekannte Gesichter wiederzusehen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam mit Ihnen Ihre nächsten Projekte zu besprechen.

Besuchen Sie uns an der Suisse Public – wir freuen uns auf Sie. Herzlich willkommen bei ZÜKO

**ZÜKO AG**, [www.zueko.com](http://www.zueko.com)

### LARAG: Im Fokus der vollelektrische Unimog

**Stand: 340 (Festgelände, Aussenstandort)**



Vom 16. bis 19. Juni 2026 verwandelt sich das BERNEXPO-Areal wieder in den wichtigsten Branchentreffpunkt für Gemeinden, Städte, Kantone und öffentliche Betriebe. Auch wir, die LARAG AG, sind mit dabei und empfangen das Fachpublikum am Stand 340 auf dem Festgelände (Aussenstandort) mit Nutzfahrzeuflösungen, die im Alltag überzeugen. Als besonderes Highlight präsentieren wir vor Ort den vollelektrischen LAREL Unimog – ein Fahrzeug, das Vielseitigkeit, Robustheit und emissionsfreien Antrieb auf eindrückliche Weise vereint und sich ideal für die Anforderungen von Werkhöfen, Kommunalbetrieben und technischen Diensten eignet. Im Mittelpunkt unseres Auftritts stehen persönliche Beratung, verlässlicher Service und Fahrzeugkonzepte, die exakt auf öffentliche Betriebe und Einsatzorganisationen zugeschnitten sind. Am Stand erwarten unsere Gäste praxisnahe Lösungen zu aktuellen Themen: passgenaue Aufbauten, professioneller Unterhalt, alternative Antriebe sowie massgeschneiderte Konzepte.

Mit langjähriger Erfahrung im Nutzfahrzeubereich begleiten wir öffentliche und gewerbliche Betriebe entlang des gesamten Fahrzeuglebens – von der Evaluation über die Beschaffung bis zum langfristigen Unterhalt. Die Suisse Public bietet dafür den idealen Rahmen: kurze Wege, direkter Austausch auf Augenhöhe und konkrete Lösungen.

**Larag**, [www.larag.com](http://www.larag.com)

Elektro-Kehrmaschine für 2 Kubik-Klasse von Kärcher Municipal

## Mit der MC 250 e!electric umwelt- und klimaschonend unterwegs

Mit der MC 250 e!electric bringt Kärcher Municipal für die Zwei-Kubik-Klasse ein batteriebetriebenes Modell auf den Markt, das konsequent auf Nachhaltigkeit setzt.



Maschine mit dem Gütesiegel des «Aktion gesunder Rücken e.V.» ausgezeichnet wurde. Für angenehmes Arbeiten sorgen LED-Beleuchtung, USB-Lademöglichkeit und viel Stauraum. Das bewährte Bedienkonzept via Zentraldisplay und ergonomisch gestaltetem Bedienpanel erleichtert die Steuerung der Maschine. ■

1 Die MC 250 e!electric von Kärcher Municipal ist umwelt- und klimaschonend unterwegs.

1

Eine grundlegende Anforderung an elektrische Kehrmaschinen ist, dass sie eine reguläre Arbeitsschicht ohne Nachladen absolvieren. Um dies zu ermöglichen, verwendet Kärcher Municipal bei der MC 250 e!electric eine leistungsstarke Lithium-Ionen-Batterie auf Basis der NMC-Technologie (Nickel-Mangan-Kobalt), die über eine Nennkapazität von 78 kWh verfügt. Darüber hinaus wurde das Gesamtsystem technisch auf Energieeffizienz getrimmt, angefangen bei Antrieb und Turbine über das Hydrauliksystem bis hin zur Klimatisierung. Über ein On-Board-Ladegerät ist die MC 250 e!electric innerhalb von vier Stunden geladen und einsatzbereit. Neben der Vermeidung lokaler CO<sub>2</sub>-Emissionen hat Kärcher Municipal den sparsamen Einsatz von Frischwasser im Blick, was über ein Recyclingsystem umgesetzt ist. Es funktioniert als Kreislauf und erhöht somit die Wasserreichweite.

Um effizientes Arbeiten zu ermöglichen, bietet die MC 250 e!electric einen Kehrgutbehälter mit einem Volumen von 2,5 Kubik sowie eine Transportgeschwindigkeit von 60 km/h. Dadurch lassen sich längere Einsätze und Strecken zwischen zwei Standorten zügig absolvieren. Beim Kehren werden dank des optimierten Luftstroms feine Staubpartikel oder Sandkörner ebenso mühelos aufgenommen wie grobe Verschmutzungen, was für eine sehr gute Reinigungsleistung sorgt. Das Besensystem gestattet eine individuelle Einzelsteuerung, so dass sich zwei bzw. drei Besen sowie Unkrautbesen nach Bedarf einsetzen lassen. Sämtliche Servicekomponenten sind über Wartungszugänge einfach zu erreichen, was im Arbeitsalltag Zeit spart.

Die Gestaltung der Kabine ist darauf ausgelegt, Anwendern einen komfortablen, ergonomischen Arbeitsplatz zu bieten. Zusätzlich zum grosszügigen Platzangebot profitieren Fahrer und Beifahrer von der Klimaautomatik und einem sehr niedrigen Geräuschpegel. Die hydropneumatische Federung mit Einzelradaufhängung an der Vorderachse dämpft Bodenunebenheiten wirksam ab, weshalb die

### Kärcher AG: Technik, die weiter denkt Halle 3.0, Stand C30



Vom 16. bis 19. Juni 2026 wird die BERNEXP0 erneut zum zentralen Treffpunkt für Entscheider des öffentlichen Sektors. Kärcher lädt Fachbesucher herzlich ein, in Halle 3.0 an Stand C30 die neuesten Entwicklungen der Kommunaltechnik zu entdecken. Im Fokus stehen Lösungen, die höchste Effizienz mit konsequenter Umweltverträglichkeit vereinen und damit den Weg für eine grünere Zukunft der Städte und Gemeinden ebnen. Ein besonderes Augenmerk gilt in diesem Jahr dem Anbaugerät CityZAS 120, das in Kombination mit dem bewährten Holder C 65 als wegweisendes System für die moderne Grünflächenpflege präsentiert wird. Da chemiefreie Alternativen in der Wildkrautbekämpfung heute unverzichtbar sind, setzt Kärcher auf das Prinzip des Electric Weeding. Im Gegensatz zu thermischen oder mechanischen Verfahren, die oft nur oberflächlich wirken, arbeitet der CityZAS 120 systemisch. Durch einen geschlossenen Stromkreis wird die Zellstruktur der Pflanzen bis tief in das



Wurzelwerk zerstört, was eine dauerhafte Beseitigung garantiert. Mit einer Applikationsbreite von 120 cm und einer beeindruckenden Flächenleistung von bis zu 20 000 m<sup>2</sup> pro Tag stellt das System eine hocheffiziente Lösung für urbane Räume wie Gehwege, Parkflächen oder Friedhöfe dar. Um maximale Sicherheit für Anwender und Passanten zu gewährleisten, ist das Gerät mit modernster Sensorik ausgestattet. Das integrierte Backeye 360 Kamerasystem ermöglicht eine lückenlose Überwachung des Umfelds, während eine intelligente Automatik das System bei Stillstand oder vor Hindernissen sofort abschaltet.

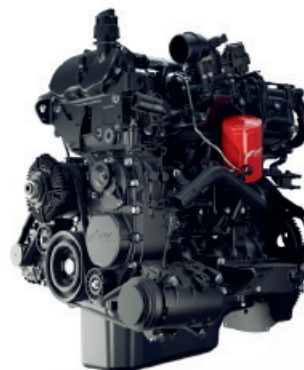
Parallel dazu wird die beliebte MC 250 electric als Highlight präsentiert. Die vollelektrische Kehrmaschine der 2-m<sup>3</sup>-Klasse kombiniert kompromisslose Reinigungsleistung mit einem lautlosen und lokal CO<sub>2</sub>-freien Betrieb. Das entscheidende Update für das Jahr 2026 betrifft die Einsatzbereitschaft: Die Maschine kann nun optional mit einem DC-Schnelllademodul ausgestattet werden, wodurch die Peakleistung beim Laden auf 70 kW steigt. Diese Neuerung verkürzt die Ladezeiten signifikant und stellt sicher, dass die leistungsstarke 78 kWh Lithium-Ionen-Batterie auch in intensiven Arbeitsschichten maximale Flexibilität bietet. Zusätzlich schon das bewährte Wasserrecyclingsystem wertvolle Ressourcen und erhöht die Reichweite pro Tankfüllung spürbar. Auch beim Fahrkomfort setzt die MC 250 electric Massstäbe: Mit einer Transportgeschwindigkeit von bis zu 60 km/h und einem voll gefederten Fahrwerk, welches mit dem AGR-Gütesiegel für besonders rückschonendes Arbeiten ausgezeichnet wurde, bietet sie einen der ergonomischsten Arbeitsplätze ihrer Klasse.

**Kärcher AG**, [www.kaercher.ch](http://www.kaercher.ch)

### Antriebstechnologien für anspruchsvolle kommunale Einsätze

**Sektor ???, Stand ???**

FPT Industrial stellt mit den Dieselmotoren F1C Motor und der elektrischen F34 zwei technisch ausgereifte Antriebslösungen für kommunale Fahrzeuganwendungen vor. Der F1C ist ein robuster 3,0 Liter-Dieselmotor, der F34 ist ein einbaufertiges Powerpack, beide ausgelegt für hohe Dauerlasten und anspruchsvolle Einsatzprofile. Charakteristisch sind das hohe Drehmoment bei niedrigen Drehzahlen, die kompakte Bauform sowie ein Abgasnachbehandlungssystem zur Erfüllung aktueller Emissionsvorgaben. Dadurch eignen sich die Motoren für Kehrfahrzeuge, Transporter, Einsatz- und Sonderfahr-



zeuge mit begrenztem Bauraum und hoher Betriebsintensität. Mit dem Motor F34 ergänzt FPT sein Portfolio um eine integrierbare Antriebseinheit für leichte Kommunal- und Nutzfahrzeuge. Mehr Power.

**Firma???, [www.sterki.ch](http://www.sterki.ch)**

### Zimmermann AG: starke Präsenz an der ÖGA 2026 so auch an der Suisse Public vom 16. bis 19. Juni

**ÖGA: Sektor 4.5, Stand 526**

**Suisse Public: Sektor ???, Stand ???**



Die Zimmermann AG aus Domat/Ems präsentiert sich im Juni 2026 gleich an zwei bedeutenden Fachmessen: so auch an der ÖGA vom 24.–26. Juni 2026. Damit unterstreicht das Unternehmen seine Präsenz in der Schweizer Kommunal- und Grünflächenbranche. Beim Auftritt an der ÖGA stellt die Zimmermann AG als exklusiver Importeur von The Toro Company in der Deutschschweiz und im Tessin ihre Kompetenz in der professionellen Grünflächenpflege unter Beweis. Im Fokus stehen leistungsstarke Maschinen und nachhaltige Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen in Gartenbau sowie dem Sportplatzbereich. Seit über 55 Jahren ist die Zimmermann AG ein verlässlicher Partner für Motorgeräte und Kommunaltechnik. Das Familienunternehmen mit rund 50 Mitarbeitenden bietet Verkauf, Miete und Service aus einer Hand – für Private, Gewerbe sowie öffentliche Betriebe in der ganzen Schweiz. Besonders geschätzt werden die hohe Fachkompetenz, die moderne Werkstatt sowie der schnelle und zuverlässige Service. Mit den Messeauftritten setzt die Zimmermann AG ein klares Zeichen: für Qualität, Innovation und Kundennähe – und für Service, der weit über Technik hinausgeht.

**Zimmermann AG**, [www.zimmermannag.net](http://www.zimmermannag.net)

33. ÖGA vom 24. bis 26. Juni 2026 in Koppigen (BE) mit interessanter Sonderschau

## Die ÖGA 2026 ist «rundum gesund»

Wenn sich im Juni die Grüne Branche trifft, ist klar: es ist ÖGA-Zeit. Vom 24. bis 26. Juni 2026 geht die wichtigste Schweizer Fachmesse bereits in die 33. Runde – mit fast vollständig belegter Ausstellungsfläche. Mehr als 400 Ausstellende zeigen Innovationen und Lösungen für Gartenbau, öffentliches Grün, Kommunen, Bau sowie den Gemüse- und Beerenbau.



Joseph Weibel

Die ÖGA ist der unverzichtbare Treffpunkt Nr. 1 für jeden Profi. Das einmalige Parkambiente am Oeschberg in Koppigen bietet einen Ort, wo sich Ausstellende und Fachbesuchende informieren, wo sie Geräte im Einsatz testen und sich austauschen können. Für die Organisatoren besonders erfreulich ist, dass für die Ausgabe 2026 nochmals

mehr Ausstellende einen Standplatz gebucht haben.

### Rundum gesund

Die Sonderschau an der ÖGA widmet sich aus verschiedenen Aspekten dem Thema «rundum gesund»: Gesundheit der Mitarbeitenden, Förderung der Gesundheit der Bevölkerung, Pflanzen- und Bodengesundheit sowie der Erholungsfaktor in grünen Oasen. Klar ist, Erfolg basiert auf einer gesunden Grundlage!

Die Präsentationsplattform Sonderschau garantiert eine grosse Medien- und Besucherwirkung. Es gelten attraktive Konditio-

nen und Präsentationsmöglichkeiten für Ausstellende.

### Tickets online bestellen

Das Ticketing-System (auf der Homepage) hat sich bewährt und bleibt gleich. Mit den Online-Tickets gelangen Besuchende ohne Anstehen auf das Messegelände. Wir empfehlen dringend, Eintritte und Parkkarten im Voraus online zu kaufen. Auch Kundengutscheine müssen online im Ticketshop eingelöst werden. Der Zugang zur ÖGA funktioniert sowohl mit ausgedruckten (print@home) als auch mit elektronischen Tickets auf dem Smartphone. Neu sind online gekaufte Tickets CHF 5 günstiger als an der Tageskasse.

#### Ausgestellte Produkte

- Grünflächenpflege, Rasenpflege, TURF
- Kleingeräte, Maschinen
- Bau- und Bodenbearbeitungsmaschinen
- Bedarfsartikel
- Beton-, Stein- und Holzelemente
- Erde, Dünger, Pflanzenschutz
- Gewächshäuser, Inneneinrichtungen
- Gemüse-, Obst- und Beerenbaumaschinen und -geräte
- Sämereien, Pflanzen
- EDV, Fachbücher, Zeitschriften

#### Zahlen und Fakten

Datum: Mittwoch bis Freitag, 24.–26. Juni 2026  
 Ort: Oeschberg Koppigen BE, Schweiz  
 Ausstellungsfläche : 120 000 m<sup>2</sup>, davon ca. 10 000 m<sup>2</sup> überdeckte Fläche  
 Anzahl Aussteller: über 400 (2024: 409)  
 Anzahl Fachbesucher: über 20 000 (2024: 20 350)

## Von Praktiker für Praktiker

Die ÖGA bewegt sich am Puls der Grünen Branche. Ein Besuch lohnt sich für Fachleute aus dem professionellen Gartenbau (Baumschulen, Endverkauf, Floristik, Friedhöfe, Gartencenter, Garten-/Landschaftsbau und Zierpflanzenbau), dem professionellen Gemüse-, Obst- und Beerenbau, dem öffentlichen Grün, dem Kommunalbereich und der Bauwirtschaft. Sie finden ein riesiges Angebot von mehr als 400 Ausstellenden von Dienstleistungen bis Investitionsgüter. Trä-

ger der Messe sind der Unternehmerverband Gärtner Schweiz (JardinSuisse), die Kantonale Gartenbauschule Oeschberg (GSO – eine Abteilung des BZ Emme) sowie die Schweizerische Zentralstelle für Gemüsebau (szg). ■

## Was es sonst noch gibt

### 3D-Baggersimulator

Beim Sektor 9.2 kann ein eigenes 3D-Modell mit einem Baggersimulator erstellt werden.

### Sonderschau

Schwerpunktthema «Rundum gesund»: gesunde Pflanzen, gesunde Umwelt, gesunde Mitarbeitende.

### Anreise

ÖV

Mit der Bahn nach Burgdorf und mit dem Gratisbus bis zum Messegelände. In Burgdorf fahren die Busse ab ca. 08.00 Uhr bei Bedarf alle 30 Minuten; letzter Bus ab ÖGA: ca. 18.15 Uhr.

Mit dem Auto

Autobahn A1 Zürich/Bern, Ausfahrt Kriegstetten bis P&R.

Es sind beide Ausfahrten möglich, je nachdem, woher man kommt.

Mit Gratisbus zum Messegelände. Fahrplan: ab ca 8 Uhr nach Bedarf.

Letzter Bus ab ÖGA: ca 18 Uhr.

Zufahrt zur Messe mit PW

Während der ÖGA-Woche (Montag 8 Uhr bis Samstag 11 Uhr ist die Bern-Zürich-Strasse von Kirchberg nach Koppigen Friedau (Abzweigung nach Wynigen) für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Umleitung führt via Utzenstorf.

### Unterkunft

Hotelzimmer können reserviert werden in Bern, Emmental, Solothurn, Olten. Ausserdem gibt es Bed-and-Breakfast-Angebote in der Region.

Auf der Website der ÖGA können die Hotels abgerufen und bei Verfügbarkeit gebucht werden.

[www.oega.ch](http://www.oega.ch)

### Öffnungszeiten

Mittwoch 24. bis Freitag 26. Juni 2026 jeweils von 8.30 Uhr bis 17 Uhr.



Dauer ca. 30 bis 45 Minuten. Slots können auf der Website gebucht werden.

### Sonderschau

Sonderschau in den Sektoren 9.2 und 9.3, Thema: Gesundheit.

Ein ausgewogenes Pflegekonzept trägt zur Pflanzengesundheit und zum Schutz der Umwelt bei. Durch effiziente Arbeitsabläufe, Innovation und präventive Massnahmen kann die Lebensqualität der Mitarbeitenden im Betrieb gesteigert werden. Ein produktives Arbeitsumfeld ist Grundlage für ein gesundes Unternehmen.

### Verpflegungsmöglichkeiten

Sektoren 9.3 Festzelt Vitamine

Sektor 4.2 Festzelt bei Werkhalle

Sektor 6 Restaurant bei Eingang

Sektor 4.4 Mensa des BZ Emme

Für Gruppen ab acht Personen empfiehlt der Veranstalter das Festzelt bei Werkhalle.

[www.oega.ch](http://www.oega.ch)

## Im Gespräch... **Othmar Ziswiler**, Geschäftsführung ÖGA

**Herr Ziswiler, die ÖGA 2026 ist die zweite Austragung unter Ihnen als Geschäftsführer. Wenn Sie kurz zurückblicken auf die letzte ÖGA 2024, welche Schlüsse ziehen Sie daraus?**

**Othmar Ziswiler:** Ein Beispiel dafür ist, dass die ÖGA kaum aus der Ruhe zu bringen ist. So wurde uns nur vier Monate vor der ÖGA 2024 aufgrund einer Hochspannungsleitung mitgeteilt, dass unser grösster Sektor – die Baumaschinen – einen neuen Standort benötigt. Dies zu einem Zeitpunkt, als die Ausstellenden ihre Zuteilungen bereits erhalten hatten. Hinzu kamen äusserst ungünstige Wetterbedingungen während des Aufbaus. Trotz all dieser Herausforderungen konnten wir die Ausstellung am Eröffnungstag planmässig und in gewohnter Qualität eröffnen.

**War die letzte ÖGA auch finanziell erfolgreich?**

Trotz der erwähnten Herausforderungen konnten wir unseren Gesellschaftern ein zufriedenstellendes Resultat präsentieren. Gleichzeitig standen grössere Investitionen an. Neben dem Relaunch der Webseite mussten in Zusammenhang mit dem Neubau der Gewächshäuser der Gartenbauschule Oeschberg die Elektro- und Lautsprecherkabel sowie Wasserleitungen erneuert werden.

**Bewährtes weiterführen, anderes weglassen und Neues einbauen: Was sind die wichtigen Neuerungen an der bevorstehenden ÖGA 2026?**



Durch die Verschiebung des Baumaschinen-sektors hat sich der Besucherstrom in gewissen Bereichen verändert. Darauf konnten wir nun reagieren und teilweise die Wegeführung angepasst. Neu legen wir auch einen Fokus auf die nachhaltige Grünflächenpflege. Mit unserer wunderbaren Parkanlage am Oeschberg haben wir ideale Voraussetzungen, um den Besuchenden einige praxisnahe Lösungen zu demonstrieren.

**Die Teilnahme an Messen ganz generell ist eher rückläufig. Wie sieht das bei der ÖGA aus?**

Erfreulicherweise trifft das für die ÖGA nicht zu. Mit mehr als 400 Ausstellenden und etwas mehr verkaufter Fläche als 2024 sind wir wiederum sehr gut gebucht. Dies zeigt, dass es weiterhin ein Bedürfnis gibt, sich an einem Ort zu treffen und auszutau-

schen. Sicherlich hilft uns dabei, dass unsere Strukturen flexibel sind und die involvierten Personen sehr nahe bei der Grünen Branche sind.

**Auf was können sich Ausstellende und Besuchende besonders freuen?**

Auf so ganz vieles: zuallermeist auf die Neuheiten, Innovationen und den Austausch mit den Ausstellenden. Hier sind einige spannende Entwicklungen angekündigt. Die ÖGA ist aber vor allem auch ein Treffpunkt der involvierten Branchen. In einem lockeren Rahmen können sich Kollegen, Freunde und Geschäftspartner treffen und sich austauschen. So entsteht alle zwei Jahre die einmalige ÖGA-Atmosphäre.

**Die Digitalisierung macht bekanntlich vor keiner Branche halt. Wie gehen Sie mit diesem Thema um?**

Die Digitalisierung ist Teil des beruflichen Alltags geworden. Darin sehen wir eine Chance für die ÖGA: Die weitläufigen Ausstellungsflächen ermöglichen es, digitale Lösungen direkt im Einsatz zu zeigen und vergleichbar zu machen. So wird beispielsweise im Themenbereich «Nachhaltige Grünflächenpflege» ein digitales 3D-Modell vom Park des Oeschbergs vorgestellt. So können Pflegemassnahmen präziser geplant und durchgeführt werden.



ISEKI Traktoren  
Brühlmattenstrasse 24a  
5525 Fischbach-Göslikon

Tel. 056 / 544 55 20  
kontakt@iseki.ch  
www.iseki.ch

**ISEKI**  
TRAKTOREN

f i in  
ISEKI Traktoren

## Ausstellervorberichte ÖGA

### Ad. Bachmann AG: Maschinen für Mähen, Pflege und Transport

Sektor 4.5, Stand 514



Die Ad. Bachmann AG präsentiert sich an der ÖGA 2026 als Komplettanbieter für die Kommunal- und Grünflächenpflege. Am Stand erwartet die Besucher ein breites Sortiment an cleveren und praxisbewährten Maschinen für Transport, Mäh- und Pflegearbeiten.

Im Fokus stehen die professionellen Kubota Rasenmähdmaschinen und Kompakttraktoren, die sich durch Zuverlässigkeit, Komfort und Effizienz im täglichen Einsatz auszeichnen. Neu mit bis zu 5 Jahren Werksgarantie. Ergänzt wird das Angebot durch vielseitige Geräteträger von Timan sowie durch innovative Elektrofahrzeuge von Alkè und Ligier.

Als ÖGA-Neuheit wird das kompakte Alkè Elektronutzfahrzeug mit Allradantrieb (4x4) präsentiert, erhältlich als 2- oder 4-Plätzer. Es überzeugt durch kompakte Abmessungen, hohe Geländegängigkeit und vielseitige Einsatzmöglichkeiten. Perfekt für Werkhöfe und Gemeinden, wo leise und emissionsarme Lösungen gefragt sind.

Die Besucher erhalten insbesondere durch die persönliche Beratung unserer fachkundigen Spezialisten einen umfassenden Einblick in moderne Lösungen für die Kommunaltechnik und Grünflächenpflege.

**Ad. Bachmann AG**, [www.adbachmannag.ch](http://www.adbachmannag.ch)

### Gloor AG: Der Yanmar YT 359 setzt neue Massstäbe

Sektor 4.5, Stand 508.

Im Gegensatz zu herkömmlichen hydrostatischen Getrieben kombiniert das i-HMT-System des neuen Yanmar YT359 mit dem innovativen i-HMT-Getriebe (Integrated Hydro-Mechanical Transmission) die Vorteile eines mechanischen und eines hydrostatischen Antriebs. Dadurch entsteht eine besonders effiziente Kraftübertragung mit deutlich weniger Leistungsverlusten, höherem Wirkungsgrad und spürbar geringerem Kraftstoffverbrauch. Während das klassische Hydrostatgetriebe bei hoher Belastung an Effizienz verliert, sorgt das i-HMT-Getriebe des YT359 für konstante Leistung und ein besonders sanftes, präzises Fahrverhalten – ideal für Frontladerarbeiten, Kommunaleinsätze sowie den professionellen Garten- und Landschaftsbau. Die automatische Anpassung der Übersetzung erhöht



zudem den Fahrkomfort und entlastet den Fahrer im täglichen Einsatz.

Auch in Sachen Langlebigkeit überzeugt der YT359: Der Dieselpartikelfilter verfügt über eine Lebensdauer von bis zu 6000 Betriebsstunden und reduziert dadurch Wartungsaufwand und Betriebskosten erheblich. Zusätzlich unterstreicht die 5-Jahres-Garantie die hohe Qualität und Zuverlässigkeit des Traktors.

**Gloor AG**, [www.gloor-motorgeraete.ch](http://www.gloor-motorgeraete.ch)

### Hako Schweiz AG: Im Mittelpunkt steht das Weco-System

Sektor 4.5, Stand 568



Hako Schweiz AG zeigt an der ÖGA 2026 ein breit abgestütztes Portfolio für die professionelle Grün- und Flächenpflege. Die Messe gilt als zentrale Plattform für den Garten- und Landschaftsbau sowie für die kommunale Grünflächenpflege und bringt Fachanwender, Planer und Entscheidungsträger aus der grünen Branche zusammen.

Im Mittelpunkt steht das Weco-System, das sich in der Schweiz erfolgreich etabliert hat und vielseitig in der Wildkrautbekämpfung, Hochdruckreinigung und Bewässerung eingesetzt wird.

Ergänzt wird der Auftritt durch robuste Maschinen für die Flächenpflege und Reinigung, die auf hohe Einsatzflexibilität und ganzjährige Verfügbarkeit ausgelegt sind. Hako setzt dabei konsequent auf praxistaugliche Systeme, die im Arbeitsalltag zuverlässig funktionieren und effiziente Abläufe unterstützen.

Der Fokus liegt auf Lösungen für den professionellen Einsatz im Außenbereich, die sich einfach integrieren lassen und ohne unnötige Komplexität auskommen.

**Hako Schweiz AG**, [www.hako.ch](http://www.hako.ch)

**Silent AG: Mulchy – Mulcht die halbe Schweiz ...**

**Suisse Public, Bern – Freigelände, Stand 250**

**ÖGA, Koppigen – Sektor 4.3, Stand 326**



Die etablierte Eigenmarke MULCHY wird von unseren zuverlässigen Partnern in Italien produziert. MULCHY mulcht und mulcht, das zeigen die Verkaufszahlen. Mehr als 5000 dieser gelben Maschinen sind in den letzten 45 Jahren zum Einsatz gekommen. Heute umfasst die MULCHY-Palette über 100 verschiedene Modelle.

Klappbare Böschungsmäher ohne Sichtfeldbehinderung, GREEN TEC Böschungsmäher mit 155° Schwenkbereich, ferngesteuerte Mähroboter als Geräteträger oder Sichelmulcher, Leitplanken-Mäher, Einachser-Schlegelmulcher und vieles mehr ...

Laub ist unser Ding: Laub- und Abfallbläser neu auch verzinkt, für jede Leistungsklasse (per PTO, Hydraulik-/Benzinmotor), Laubsammelwagen, Verladesysteme oder handgeführte Sauger oder Bläser.

**Silent AG**, [www.mulchy.ch](http://www.mulchy.ch)

**Zimmermann AG: starke Präsenz an der ÖGA 2026**

**Sektor 4.5, Stand 526**



Die Zimmermann AG aus Domat/Ems präsentiert sich im Juni 2026 gleich an zwei bedeutenden Fachmessen: so auch an der ÖGA vom 24.–26. Juni 2026. Damit unterstreicht das Unternehmen seine Präsenz in der Schweizer Kommunal- und Grünflächenbranche.

Beim Auftritt an der ÖGA stellt die Zimmermann AG als exklusiver Importeur von The Toro Company in der Deutschschweiz und im Tessin ihre Kompetenz in der professionellen Grünflächenpflege unter Beweis. Im Fokus stehen leistungsstarke Maschinen und nachhaltige Lösungen für anspruchsvolle Anwendungen in Gartenbau sowie dem Sportplatzbereich. Seit über 55 Jahren ist die Zimmermann AG

ein verlässlicher Partner für Motorgeräte und Kommunaltechnik. Das Familienunternehmen mit rund 50 Mitarbeitenden bietet Verkauf, Miete und Service aus einer Hand – für Private, Gewerbe sowie öffentliche Betriebe in der ganzen Schweiz. Besonders geschätzt werden die hohe Fachkompetenz, die moderne Werkstatt sowie der schnelle und zuverlässige Service.

Mit den Messeauftritten setzt die Zimmermann AG ein klares Zeichen: für Qualität, Innovation und Kundennähe – und für Service, der weit über Technik hinausgeht.

**Zimmermann AG**, [www.zimmermannag.net](http://www.zimmermannag.net)

**Walker und Raymo bei der Furrer Schweiz AG: zwei starke Marken für Profis**

**Sektor 4.4, Stand 410**



Die Furrer Schweiz AG ist ein zuverlässiger Partner für professionelle Lösungen in der Grünpflege in der Schweiz. Als offizieller Generalimporteur der Marken Walker Mowers und Raymo vertritt das Unternehmen zwei führende Hersteller, die sich auf hochwertige und leistungsstarke Maschinen für den professionellen Einsatz spezialisiert haben. Die Produkte stehen für Innovation, Effizienz und Qualität und erfüllen höchste Ansprüche von Landschaftsgärtnern, Gemeinden und Dienstleistern. Mit Fachkompetenz, langjähriger Erfahrung und persönlicher Beratung unterstützt die Furrer Schweiz AG ihre Kunden dabei, optimale Ergebnisse in der Pflege von Grünflächen zu erzielen.

Walker Mowers gelten seit über 30 Jahren als zuverlässige Lösung für professionelle Anwender in der Schweiz. Die Maschinen überzeugen durch durchdachte Technik für den täglichen Einsatz:



**Die LX-Serie: Stark in jeder Aufgabe**

Das wahre Multitalent vereint geballte Leistung, Effizienz und Wendigkeit in einem.

For Earth, For Life  
**Kubota**

**AD. BACHMANN AG**

Kubota Generalvertretung | 9554 Tägerschen TG  
Zentral-CH: 079 404 63 88 | Ost-CH: 079 123 80 47  
[www.adbachmannag.ch](http://www.adbachmannag.ch)

- Integrierte Turbine für eine saubere Grasaufnahme – auch am Morgen oder bei feuchtem und nassem Gras;
- Hochentleerung des Fangkorbs für komfortables Entladen;
- verschiedene, schnell wechselbare Mähdecks für die optimale Lösung je nach Einsatzbereich.

Raymo (Vollelektrisch) ist die ideale Wahl für Profis, die besonderen Wert auf Sicherheit,

Nachhaltigkeit und Vielseitigkeit legen:

- Ferngesteuerte Bedienung für maximale Sicherheit der Bediener, insbesondere an steilen Hängen;
- Vollelektrischer Antrieb mit Zero Emissionen und sehr leisem Betrieb;
- verschiedene austauschbare Mähdecks und Zubehör für unterschiedliche Anwendungen in der Grünpflege.

Ein besonderer Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf praxisnaher Beratung. Interessierte Kunden haben die Möglichkeit, die Maschinen im Rahmen von kostenlosen Vorführungen direkt auf ihrem eigenen Gelände zu testen – auch dank eines schweizweiten Netzes autorisierter Händler. Dadurch können Leistung, Handhabung und Effizienz unter realen Bedingungen erlebt werden.

Zudem wird die Furrer Schweiz AG ihre Lösungen und Neuheiten an der ÖGA präsentieren und dort mit Fachbesuchern aus der Branche in denpersönlichen Austausch treten.

**Furrer Schweiz AG**, [www.furrer-schweiz.ch](http://www.furrer-schweiz.ch)

**STECK**  
BOWIL MASCHINENFABRIK

**Nur noch ein STECK en  
und Sie sind voll dabei!**

**Besuchen Sie uns an der Suissepublic.  
Wir freuen uns auf Sie!**

Sie finden uns im Freigelände  
am **Stand Nr. 334**

**SUISSE  
PUBLIC**

Entdecken Sie unsere  
**e-Einrollenwalze**

[www.steck.ch](http://www.steck.ch)



### Gemac GmbH: WESSEX MTC-120-E Rasenkehrmaschine Sektor 4.5, Stand 520



Mit der neuen WESSEX MTC-120-E Turf Beetle präsentiert Wessex International eine leistungsstarke Lösung für die effiziente Pflege von Golfanlagen, Sportflächen, Parkanlagen und grossen Grünflächen. Die kompakte Kehr- und Sammelmachine wurde speziell für das Aufnehmen von Aerifizierkernen, Laub, Grasschnitt und Vertikutiergut entwickelt und kann flexibel hinter ATV, UTV, Kleintraktor oder Kommunalfahrzeug eingesetzt werden.

Der Turf Beetle überzeugt durch einen zuverlässigen 5,5-PS-Motor, eine Arbeitsbreite von 1,2 Metern sowie einen grosszügigen Sammelbehälter mit rund 0,7 Kubik Volumen, ganz ohne Zapfwelle und Hydraulik. Dank der weichen Bürsten arbeitet die Maschine besonders schonend auf empfindlichen Rasenflächen und unterstützt gleichzeitig die Regeneration des Rasens. Die schwimmende Deichsel und die geländeanpassende Bürstenführung sorgen auch auf unebenem Terrain für ein sauberes Arbeitsbild.

Mit hoher Wendigkeit, einfacher Entleerung per Handwinde und robuster Bauweise bietet der WESSEX MTC-120-E eine wirtschaftliche und praxisorientierte Lösung für professionelle Anwender im modernen Grünflächenmanagement.

**Gemac GmbH**, [www.gemac.ch](http://www.gemac.ch)

### J.A. Agritech AG: Kompetenzpartner in der Bewässerungstechnik

**Sektor: 5.2, Stand: 214**

«Die J.A. Agritech AG verfügt über mehr als 35 Jahre Erfahrung in der Bewässerungstechnik. Das Unternehmen plant und realisiert Bewässerungssysteme für Grünanlagen, Wohnüberbauungen, Friedhöfe und Reitanlagen. Weitere Schwerpunkte liegen im professionellen Gartenbau sowie in der landwirtschaftlichen Produktion.

Unser Angebot reicht von Regenwassersammlung und -aufbereitung bis hin zu Tropf- und Sprinklerbewässerung. Für die Pflanzenproduktion im Gewächshaus und im Freiland bietet Agritech zudem Lösungen für eine bedarfsgerechte und effiziente Düngung der Kulturen. Mit dem RAINOS 2.0 Bewässerungsroboter bietet Agritech eine flexible Lösung für Grabfelder und Friedhofsanlagen. Die pietätvolle Bewässerung erfolgt ohne das Vergraben von Leitungen und ohne die



Grabruhe zu stören. Die automatisierte Anlage entlastet das Personal, reduziert den Arbeitsaufwand und gewährleistet eine zuverlässige Versorgung der Pflanzen ausserhalb der Besuchszeiten.»

**J.A. Agritech AG**, [www.agritech-ag.ch](http://www.agritech-ag.ch)



Kundenwünsche sind möglich. Die Nutzlast geht bis zu 1000 kg. Die Lenkung ist sehr präzise und die automatische elektrische Bremse erhöht die Sicherheit des Benutzers.

Kontaktieren Sie uns oder besuchen Sie [www.zueko.com](http://www.zueko.com)

**ZÜKO AG**, [www.zueko.com](http://www.zueko.com)

**Egholm goes Electric – der neue Park Ranger 2155e ist da!**  
Sektor 4.5, Stand 542



Mit dem Egholm Park Ranger 2155e schlägt Egholm ein neues Kapitel in der professionellen Grünflächenpflege auf. Der bewährte Geräteträger geht jetzt vollelektrisch – und das ohne Kompromisse bei Leistung, Vielseitigkeit oder Effizienz.

100 % elektrisch – 100 % Leistung – 0 % Emission

**Melex N.30 – supercooles Elektrofahrzeug**

Das Modell Melex N30 Cargo Long H hat kombinierte Werkzeugkasten- und Ladeflächen-Frachtlösungen passend zum Arbeitseinsatz.



**Gemac**  
Gemac GmbH

**TOP Grünflächenpflege**

<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; margin-bottom: 5px;"><b>RANSOMES</b></div> 	<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; margin-bottom: 5px;"><b>HEGE</b></div> 
<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; margin-bottom: 5px;"><b>RYAN</b></div> 	<div style="background-color: #008000; color: white; padding: 2px; margin-bottom: 5px;"><b>WESSEX</b></div> 

**Gemac GmbH**

Grabmattenstrasse 2 6233 Büren  
info@gemac.ch Tel. 041 920 10 20

Messerückblick auf die 7. Fachmesse Facility-Services.ch in Winterthur

## Rolle als zentraler Branchentreffpunkt bestätigt

Auch die zweite Fachmesse Facility-Services.ch in den Eulachhallen Winterthur – die siebte Austragung insgesamt – war ein grosser Erfolg beschieden. Über 3000 Personen nutzten die grösste Branchen-Fachmesse als Informations- Netzwerk- und Austauschplattform.



Joseph Weibel

Es sind die kleinen Details, die eine Fachmesse perfektionieren: Mehr Ausstellerfläche, ein gutes Gastrokonzept und sowohl die 115 Aussteller als auch die über 3000 Besucherinnen und Besucher in den Eulachhallen von Winterthur haben sich während den zwei Ausstellungstagen wohl gefühlt. Es gab auch mehr Parkplatzraum für Anreisende mit PW; der Shuttle-Bus im Viertelstunden-Takt vom Bahnhof zu den Eulachhallen und zurück funktionierte perfekt.

Welche Schlüsse ziehen die Veranstalter um die Person von Präsident Andreas Weber? In den vergangenen Jahren habe sich die Messe als fokussierter Branchentreffpunkt

mit hoher fachlicher Relevanz etabliert. Besonders geschätzt worden seien 2026 die hohe Qualität der Gespräche, die praxisnahen Lösungen der Aussteller sowie der direkte Austausch zwischen Fachpublikum, Aussteller, Medien und Verbänden. Besonders aufgefallen sind Präsident Andreas



Weber die weiter zugenommene Qualität der Standpräsentationen. «Viele Aussteller haben mit kreativen Ideen, innovativen Lösungen und professionellen Präsentationen überzeugt und einen Mehrwert für die Besuchenden geschaffen», resümiert Andreas Weber weiter. «Die Messe lebt vom persönlichen Austausch und von qualitativ hochwertigen Gesprächen.» Genau das habe die diesjährige Messe ausgezeichnet. Besonders erfreulich sei die starke Präsenz namhafter Unternehmen und langjähriger Branchenpartner gewesen.

Trotz der guten Resonanz und Erfolgsmeldungen sind die Organisatoren bestrebt, die Fachmesse kontrolliert und Schritt für Schritt weiterzuentwickeln. Verbesserungs-



Excellence Award ging an Kärcher für den « Gamechanger Hochdruckreiniger»; Wetrok gewann den Publikumsliebbling Award für den schönsten Stand der Messe.

Die nächste Ausgabe der Fachmesse Facility-Services.ch ist für Ende April 2028 geplant. Der definitive Termin werde zu einem späteren Zeitpunkt kommuniziert, so Präsident Andreas Weber.

[www.fachmesse-facility-services.ch](http://www.fachmesse-facility-services.ch)

- 1 Roberto Chechele unter anderem vertrat Hako Schweiz an der Fachmesse in Winterthur und präsentierte den Hako-Roboter der neusten Generation.
- 2 Das Kärcher-Team am grossen Stand in Winterthur zeigt durchwegs strahlende Gesichter. Kärcher Schweiz feiert dieses Jahr sein 60-Jahr-Jubiläum.

- 3 Die neue Führungscrew von Restclean, Michael Stoller (links) und David Kleiner (rechts) steht vor der Schweizer Karte mit der zunehmenden Zahl von Service-Standorten des erfolgreichen Schweizer Unternehmens.

- 4 Roman Preid und Marco Hagmann von Züko Schweiz stehen vor dem Geräteträger Park Ranger 2155e (mit vollelektrischem Antrieb).

- 5 Seniorchef Rolf Rutschmann ist mit Fug und Recht stolz auf die massgeschneiderten Insektenschutzlösungen der Firma Rutschmann AG.

- 6 Maurizio Fortunato und Geni Abdulji von Mökah AG (Kanalreinigung).

- 7 Der direkte Austausch zwischen Fachpublikum, Aussteller, Medien und Verbänden war ein überaus positives Momentum der diesjährigen Fachmesse.

potenzial gebe s bei den Wartezeiten im Catering sowie beim Ticekting und der Einlasskontrolle während der Spitzenzeiten. Viele Besuchende waren gleichzeitig bei der Türöffnung bereits da und so entstanden Wartezeiten. Erstmals wurde ein Branchenaward verliehen. Der erste Uplus Facility

**Raymo - Vollelektrisch, ruhig und sauber mähen**

---

ÖGA Fachmesse Koppigen  
Sektor 4.4, Stand 410

[www.furrer-schweiz.ch](http://www.furrer-schweiz.ch)

HOUSE OF

Furrer Schweiz AG | Birkenhof 2, 8474 Dinhard

**Walker Mäher - die Wahl der Gartenprofis seit 1977**

---

ÖGA Fachmesse Koppigen  
Sektor 4.4, Stand 410

[www.furrer-schweiz.ch](http://www.furrer-schweiz.ch)

HOUSE OF

Furrer Schweiz AG | Birkenhof 2, 8474 Dinhard

Dücker DUA 800: ein leistungsstarker Ausleger

# Effiziente Pflege von Strassen und Tunneln – mit Technik von Dücker

Die Marke Dücker steht seit Jahrzehnten für hochwertige Maschinen im kommunalen Einsatz sowie im Strassenunterhalt. Ob Grünflächenpflege oder Infrastrukturreinigung – moderne Technik hilft heute nicht nur, effizienter zu arbeiten, sondern auch Umwelt und Infrastruktur nachhaltig zu schützen.

Ein herausragendes Beispiel dafür ist der Frontausleger Dücker DUA 800, ein leistungsstarker Ausleger für die professionelle Böschungs- und Strassenrandpflege. Gleichzeitig gewinnt bei der Grünpflege die Biodiversität zunehmend an Bedeutung. Mit präziser Arbeitsweise und angepassten Mähstrategien können Lebensräume entlang von Strassen gezielt gepflegt und erhalten werden. Das Dücker Anbaugerät SGG 1200 ermöglicht eine naturnahe und ökologische Pflege von Strassenrändern und Grünflächen. Dank des Doppelmesserbalkens erfolgt der Schnitt besonders scho-

nend für Flora und Fauna. Das Mähgut wird anschliessend über ein Wurfrad direkt abgeführt, ohne dabei eine Sogwirkung am Boden zu erzeugen. Dadurch bleiben Insekten und Kleintiere weitgehend ungestört, während gleichzeitig eine saubere und effiziente Pflege gewährleistet wird. So lassen sich Verkehrssicherheit und ökologische Verantwortung optimal miteinander verbinden.

Neben der Grünpflege spielt auch die Infrastrukturreinigung eine immer wichtigere Rolle. Hier setzt Dücker mit der TWA-Tunnelwaschanlage neue Massstäbe. Die Anlage ist



speziell für die effiziente Reinigung von Tunnelwänden und -decken konzipiert. Leistungsstarke Waschdüsen, präzise geführte



Ein umfangreiches Programm, dass sich sehen lassen kann.

Florey Road ist seit über 20 Jahren Partner der Maschinenfabrik Dücker und Ihr kompetenter Ansprechpartner im Bereich der Umwelt- und Landschaftspflege.

Pascal Florey GmbH | CH-3970 Salgesch | [www.florey.ch](http://www.florey.ch)  
Road Safety and Maintenance

**FLOREY**  
ROAD

offizieller Generalimport für die Schweiz

Waschbalken und eine robuste Konstruktion ermöglichen eine gründliche Reinigung bei gleichzeitig hoher Arbeitsgeschwindigkeit. Ein besonderer Vorteil dieser Anlagen liegt in ihrer hohen Individualisierbarkeit: Die TWA-Tunnelwaschanlagen können sehr individuell nach Kundenwunsch konzipiert und aufgebaut werden, sodass sie optimal auf unterschiedliche Tunnel-Geometrien, Trägerfahrzeuge und Einsatzanforderungen abgestimmt sind. Gerade in stark frequentierten Verkehrstunneln ist eine regelmässige Reinigung entscheidend für Sichtbarkeit, Sicherheit und Werterhalt der Infrastruktur.



Ob Böschungspflege oder Tunnelreinigung: Mit innovativer Technik und praxisnaher Konstruktion bietet Dücker Lösungen, die

den Arbeitsalltag im kommunalen und infrastrukturellen Einsatz deutlich erleichtern. Als Generalimporteur sorgt Florey Road seit Jahren dafür, dass bewährte Dücker-Technologie zuverlässig in der ganzen Schweiz im Einsatz steht. Ein Besuch am Florey-Stand an der Suisse Public 2026 lohnt sich. ■

[www.florey.ch](http://www.florey.ch).

- 1 Dücker Tunnelwaschanlage TWA
- 2 Dücker DUA 800 mit SGG 1200

# contreag



## Hygiene & Sauberkeit für den Container

Garantiert nachhaltig!

- ▶ Reinigung & Desinfektion von Kehricht- und Grüngut-containern sowie von Unterflurcontainern
- ▶ Schweizer Qualitätsservice mit modernster Technik
- ▶ Umweltfreundlich im geschlossenen Wasserkreislauf
- ▶ Regelmässiger Service - direkt vor Ort
- ▶ Vermeidung Geruchsemission & Reduzierung Keime
- ▶ Werterhalt & Erhöhung der Lebensdauer der Container

Ihr Partner für professionelle Containerhygiene:

**Contreag**  
**Container-Reinigungs AG**

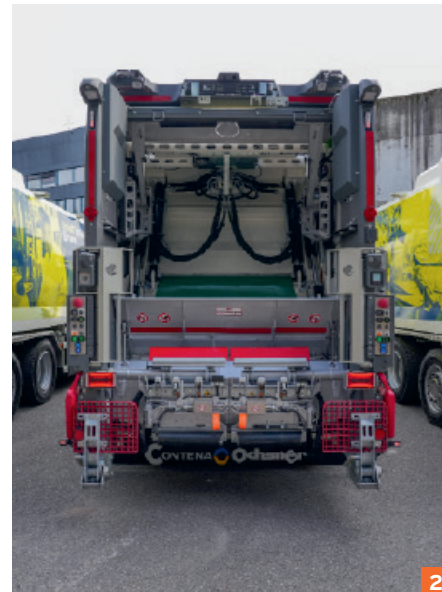
052 235 39 00 • [info@contreag.ch](mailto:info@contreag.ch) • [www.contreag.ch](http://www.contreag.ch)



## Scania liefert drei E-Sammelfahrzeuge an die Stadt Bern

# Weiterer Schritt zum emissionsarmen Fuhrpark

Scania Schweiz AG hat drei vollelektrische Sammelfahrzeuge des Typs 33G B6x2\*4 an Entsorgung + Recycling Stadt Bern übergeben. Mit dieser Lieferung kehrt Scania als Lieferant in die Bundesstadt zurück und unterstützt die konsequente Weiterentwicklung hin zu einem emissionsarmen Fuhrpark.



Entsorgung + Recycling Stadt Bern ist verantwortlich für die Sammlung und Verwertung von Abfällen im gesamten Stadtgebiet. Mit rund 70 Mitarbeitenden im Sammeldienst und über 150 Sammelstellen sorgt der Betrieb täglich für eine zuverlässige Entsorgung. Bereits heute ist rund die Hälfte der Fahrzeugflotte elektrisch unterwegs – mit dem klaren Ziel, den Fuhrpark bis 2030 weitgehend zu elektrifizieren.

Ausschlaggebend für den Entscheid zugunsten von Scania waren insbesondere fahrzeugspezifische Vorteile, die exakt auf die Anforderungen im urbanen Einsatz abgestimmt sind. Der kurze Radstand von 3550 Millimeter ermöglicht eine hohe Wendigkeit – ein entscheidender Faktor in engen Stadtgebieten. Gleichzeitig bietet die Batteriekapazität von 416 kWh die notwendige Reichweite für den täglichen Einsatz im Sammeldienst und stellt derzeit eine einzigartige Kombination im Markt dar.

«Für uns ist die Wendigkeit der Fahrzeuge entscheidend. Mit dem kurzen Radstand erfüllt Scania unsere Anforderungen im städtischen Einsatz optimal», erklärt Thomas

Wolf, Bereichsleiter Sammeldienst Mobil bei Entsorgung + Recycling Stadt Bern.

Ein weiterer Pluspunkt ist die Kabine des Typs CG17N mit integrierter Sitzbank. Diese bietet Platz für zwei zusätzliche Personen, sodass insgesamt bis zu vier Personen in der Fahrerkabine mitfahren können. Das schafft zusätzliche Flexibilität im Arbeitsalltag, etwa für Ausbildungssituationen oder wechselnde Teamkonstellationen. Gleichzeitig profitieren die Mitarbeitenden von mehr Stauraum und einem erhöhten Komfort.

Die Fahrzeuge sind mit Pressmüllaufbauten von Contena Ochsner (Stummer Medium X4) ausgestattet. Die kompakte Bauweise sowie die moderne Schüttungstechnologie mit Twin-Lifter ermöglichen eine effiziente Beladung bei gleichzeitig reduziertem Platzbedarf im Heckbereich – ein klarer Vorteil im dichten Stadtverkehr und bei beengten Platzverhältnissen.

Die neuen Fahrzeuge werden nahtlos in den bestehenden Betrieb integriert und täglich im Einsatz stehen. Neben der Fahrzeugtechnologie spielt für die Stadt Bern auch die

Zuverlässigkeit des Partners eine zentrale Rolle. Mit Scania setzt sie auf einen erfahrenen Anbieter mit hoher Servicekompetenz und langjähriger Erfahrung.

Mit dieser Auslieferung unterstreicht Scania seine Position als starker Partner für nachhaltige Transportlösungen und begleitet Städte und Gemeinden aktiv auf dem Weg in eine emissionsfreie Zukunft. (red) ■

[www.scania.ch](http://www.scania.ch)

1-2 Der Fuhrpark der Entsorgung + Recycling Stadt Bern hat mit drei vollelektrischen Sammelfahrzeugen von Lieferant Scania Zuwachs erhalten im Fuhrpark. (Fotos: zvg.)

Hunziker-Schneepflüge seit zehn Jahren bei Studer AG

## Kontinuierliche Weiterentwicklung

Vor gut zehn Jahren erwarb die Studer AG im aargauischen Veltheim die Markenrechte für die Hunziker-Schneepflüge vom ursprünglichen Konstrukteur und Hersteller aus dem ebenfalls aargauischen Reinach.



Der Betrieb von Studer verfügte über ausgewiesenes Fachwissen sowie grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Maschinen- und Stahlbau, Blechbearbeitung, Schweisskonstruktionen und Fahrzeugbau. Hinzu kamen jahrzehntelange Erfahrung sowie eine branchenspezifische Betriebseinrichtung. Diese Voraussetzungen prädestinierten das Unternehmen dazu, sein angestammtes Tätigkeitsspektrum zu diversifizieren. In der Folge nahm Studer die Fabrikation und den Vertrieb von Schneepflügen sowie deren Anbau und Installation an Trägerfahrzeugen in das Angebot auf.

Seit der Produktionsübernahme im Jahr 2015 wird die bereits 2006 vom Vorgängerunternehmen im Markt für Kommunalmaschinen und -geräte eingeführte zweite Generation der Hunziker-Schneepflüge kontinuierlich weiterentwickelt und gezielt ausgebaut. Das heutige Geräteprogramm umfasst acht Baubeziehungsweise Typenreihen mit insgesamt 62 standardisierten Modellen. Dank hoher Flexibilität und ausgeprägter Kundennähe werden individuelle Kundenwünsche sowie besondere Anforderungen sorgfältig geprüft und – sofern technisch realisierbar und wirtschaftlich vertretbar – auch umgesetzt.

### Erweiterung der Typenreihe H2SH

Im Rahmen der laufenden Produktweiterentwicklung verdient insbesondere die Er-

weiterung der Typenreihe H2SH besondere Erwähnung. Diese Pflüge, die sich für den Einsatz auf mittelländischen Überland- und Kantonsstrassen bestens bewährt haben, waren bislang in den Breiten 3,00m, 3,20m, 3,40m und 3,60m ausschliesslich in dreischariger Ausführung erhältlich. Neu stehen diese Modelle – analog zu den Gebirgsschneepflug-Typenreihen H4 und H4H – auch in vierschariger Ausführung zur Verfügung.

### Studer AG an der Suisse Public

An der bevorstehenden Fachausstellung in Bern präsentiert die Studer AG im Freigelände am Stand Nr. 229 anhand von zehn Ausstellungsobjekten aus acht Typenreihen einen repräsentativen Querschnitt aus dem inzwischen 74-jährigen Bestehen der Marke «HUNZIKER-Schneepflüge». Dem Fachpublikum wird dabei selbstverständlich auch ein Modell der jüngsten Produkterweiterung vorgestellt, namentlich der Typ H2SH-340-4 G. Ergänzend dazu zeigt die Studer AG unter anderem spezielles Zubehör wie die kürzlich eingeführten Auswurfsperrern, die das bestehende Produktprogramm sinnvoll ergänzen.

### Erhöhte Robustheit

Die vierscharige Bauweise bietet neben einer verbesserten Boden Anpassung und nochmals erhöhter Robustheit wesentliche praktische Vorteile. So ermöglicht die Aufteilung in vier gleich lange Schürfleisten ein geringeres Gewicht der einzelnen Elemente, was sowohl die Lagerhaltung als auch das Handling deutlich erleichtert. Neben dem «offenen» Pflugwandprofil werden die neuen Modelle weiterhin auch mit dem «geschlossenen» Pflugwandprofil «G» angeboten. Dieses bewährt sich insbesondere bei geringen Schnee- oder Schneematschmengen sowie bei höheren Räumgeschwindigkeiten. In Kombination mit einem zusätzlichen Windleitschirm beziehungsweise Staub- und Spritzschutz lassen sich damit eine saubere Trägerfahrzeugfront und optimale Sichtverhältnisse sicherstellen. ■

[www.hunziker-schneepfluege.ch](http://www.hunziker-schneepfluege.ch)

Hako AG präsentiert den M41 an der Suisse Public in Bern

## Kompakte Leistung für den Kommunaleinsatz

Die Anforderungen an moderne Kommunalfahrzeuge steigen stetig. Gemeinden, Werkdienste und professionelle Dienstleistungsbetriebe benötigen heute Lösungen, die kompakt, vielseitig und wirtschaftlich zugleich sind. Genau hier setzt der Multicar M41 an.



Als multifunktionaler Geräteträger kombiniert er hohe Nutzlast, moderne Technik und maximale Einsatzflexibilität in einem aussergewöhnlich kompakten Fahrzeugkonzept. An der diesjährigen IFAT in München standen Effizienz, Nachhaltigkeit und multifunktionale Fahrzeugkonzepte klar im Mit-

telpunkt. Genau diese Entwicklungen spiegeln sich auch im Multicar M41 wider. Der Geräteträger zeigt eindrücklich, wie moderne Kommunaltechnik heute funktionieren muss: leistungsstark im täglichen Einsatz, flexibel bei wechselnden Anforderungen und wirtschaftlich über den gesamten Le-



benszyklus hinweg. Deshalb wird der M41 auch eines der Highlights am Stand der Hako Schweiz AG an der Suisse Public 2026 in Bern sein.

### **Kompakt und wendig im Alltag**

Der Multicar M41 bewegt sich in der 7,5-Tonnen-Klasse und bleibt dabei erstaunlich kompakt und wendig. Gerade in engen Ortszentren, Quartierstrassen, Parkanlagen oder auf schmalen Zufahrten spielt das Fahrzeug seine Stärken aus. Der kleine Wendekreis und die übersichtliche Bauweise erleichtern die tägliche Arbeit deutlich – ohne Kompromisse bei Stabilität oder Nutzlast. Für Gemeinden, Werkdienste oder private Dienstleistungsunternehmen bedeutet das: ein Fahrzeug, das sowohl Transportaufgaben als auch komplexe Geräteanwendungen effizient abdecken kann.

### **Moderne Technik für den Ganzjahreseinsatz**

Der M41 wurde konsequent für den professionellen Dauereinsatz entwickelt. Der leis-



**Suisse Public 2026:  
Technik live erleben**

An der Suisse Public 2026 in Bern präsentiert die Hako Schweiz AG den Multicar M41 als moderne Antwort auf die aktuellen Anforderungen im kommunalen Einsatz. Besucherinnen und Besucher erleben dabei ein Fahrzeugkonzept, das die Trends der internationalen Leitmesse IFAT direkt in die Schweizer Praxis überträgt: kompakt, vielseitig und konsequent auf Effizienz ausgelegt. Der Multicar M41 zeigt eindrücklich, wie moderne Kommunaltechnik heute aussehen kann – leistungsfähig im Einsatz, wirtschaftlich im Betrieb und flexibel über das ganze Jahr hinweg.

tungsstarke Motor mit 129 kW sorgt für genügend Reserven – auch bei anspruchsvollen Anwendungen oder schweren Aufbauten. Gleichzeitig unterstützt die moderne Fahrzeugtechnik ein wirtschaftliches und komfortables Arbeiten im Alltag.

Besonderes Augenmerk wurde auf die Bedienerergonomie gelegt. Die grosszügige Kabine, intuitive Bedienelemente und moderne Sicherheits- und Assistenzsysteme schaffen ein angenehmes Arbeitsumfeld und erhöhen gleichzeitig die Effizienz im täglichen Betrieb.

**Ein Fahrzeug für unterschiedlichste Aufgaben**

Die Entwicklungen an der IFAT haben klar gezeigt: Gefragt sind heute multifunktionale Fahrzeuglösungen, die möglichst viele Aufgaben mit einem einzigen Trägerfahrzeug

abdecken können. Genau hier überzeugt der Multicar M41.

Dank seiner leistungsfähigen Hydraulik und den vielseitigen Anbauoptionen eignet sich das Fahrzeug unter anderem für:

- Winterdienst mit Räum- und Streutechnik;
- Grünflächenpflege und Unterhaltsarbeiten;
- Strassen- und Arealreinigung;
- Transport- und Materialeinsätze;
- Kommunale Unterhaltsarbeiten.

Diese Vielseitigkeit reduziert Standzeiten, optimiert den Fahrzeugpark und verbessert die Wirtschaftlichkeit nachhaltig.

**Wirtschaftlichkeit und Service im Fokus**

Neben Leistung und Flexibilität gewinnt auch die langfristige Wirtschaftlichkeit immer mehr an Bedeutung. Genau darauf wur-

de der M41 ausgelegt. Langlebige Komponenten, hohe Servicefreundlichkeit und kalkulierbare Betriebskosten sorgen für hohe Verfügbarkeit im Alltag.

Zusätzlich profitieren Kunden der Hako Schweiz AG von einem schweizweiten Service- und Vertriebsnetz sowie individuellen Finanzierungs- und Flottenlösungen. (red) ■

[www.hako.ch](http://www.hako.ch)



**Mulchy**<sup>®</sup> SILENT AG, 8112 Otelfingen, Tel. 044 847 27 27, [www.silentag.ch](http://www.silentag.ch)

Piaggio Porter NP6 und NPE für moderne Kommunalbetriebe

## Kompakt. Robust. Nachhaltig

Kommunalbetriebe stehen zunehmend unter Druck, effizient, wirtschaftlich und gleichzeitig nachhaltig zu arbeiten. Mit dem Piaggio Porter NP6 und dem vollelektrischen Porter NPE bietet Piaggio Commercial zwei kompakte Nutzfahrzeuge, die exakt auf diese Anforderungen zugeschnitten sind.



Mit nur 1,64 Meter Breite sind die beiden Modelle ideal für enge Strassen, Parkanlagen und Altstadtbereiche – und bieten dennoch eine Nutzlast von über einer Tonne sowie

vielseitige Aufbauvarianten. Der Porter NP6 überzeugt mit robuster Bauweise, hoher Wendigkeit und effizienten Bi-Fuel-Antrieben, die Betriebskosten und Emissionen reduzieren. Der Porter NPE ergänzt die Baureihe als leise, lokal emissionsfreie Lösung mit einer Reichweite von bis zu 255 Kilometer – ideal für tägliche Einsätze im urbanen Umfeld. Moderne Assistenzsysteme erhöhen zudem die Sicherheit im Arbeitsalltag.

So entstehen flexible, wirtschaftliche Lösungen für Werkhöfe – vom Materialtransport über die Grünpflege bis hin zu Winterdienst und Entsorgung. Der Porter zeigt, wie

kommunale Mobilität heute funktioniert: kompakt, leistungsstark und zukunftsorientiert. (red) ■

[www.piaggio-commercial.ch](http://www.piaggio-commercial.ch)

1 Der Piaggio Porter besticht mit einer idealen Breite, hoher Wendigkeit und einem effizienten Bi-Fuel-Antrieb. (Foto: zvg.)

**PORTER**  
PIAGGIO **NPE**



**VIELSEITIGKEIT TRIFFT E-POWER! PORTER NPE – 100% ELEKTRISCH**

Die neue Elektroversion des kompakten und leistungsstarken Nutzfahrzeugs von Piaggio Commercial ist umweltfreundlicher als je zuvor. Mehr Informationen unter [www.piaggio-commercial.ch](http://www.piaggio-commercial.ch)

Warum professionelle Reinigungstechnik heute entscheidend ist

# Schweizer Innovationskraft für die Infrastruktur von morgen

Wie schaffen es Städte und Gemeinden, den stetig wachsenden Anforderungen an Sauberkeit, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit gerecht zu werden? Seit über 45 Jahren setzt die Mosmatic AG aus dem Neckar (SG) massgebende Standards in der professionellen Reinigungstechnik.



Saubere Strassen, gepflegte Plätze und sichere öffentliche Anlagen sind die Visitenkarte einer Stadt. Doch der Druck auf kommunale Werkhöfe wächst: Flächen müssen in kürzerer Zeit gereinigt werden, die Budgets sind enger gesteckt und die Erwartungen an den Umweltschutz steigen kontinuierlich. Die Wahl der richtigen Reinigungstechnologie ist deshalb längst keine Nebensache mehr, sondern ein entscheidender Faktor für die Betriebskostenrechnung. Moderne Flächenreiniger ermöglichen es, grosse Oberflächen deutlich schneller, gründlicher und wirtschaftlicher zu bearbeiten als herkömmliche Methoden. Genau hier setzt Mosmatic an. Durch die Kombination aus jahrzehntelanger Erfahrung und kontinuierlicher Innovation entstehen Werkzeuge, die nicht nur sauber machen, sondern Arbeitsprozesse grundlegend optimieren.

## Robuste Konstruktionen

Seit der Gründung steht Mosmatic für präzise Technik und äusserst robuste Konstruktionen. Am Schweizer Hauptsitz im idyllischen Neckertal entstehen sämtliche

Komponenten unter strengsten Qualitätskontrollen. Diese konsequente Strategie zahlt sich aus: Werkhöfe profitieren massgeblich von langlebigen Edelstahlkonstruktionen sowie wartungsarmen Drehgelenken. Die zuverlässige Technik ist speziell für den harten Dauereinsatz konzipiert und garantiert über Jahre hinweg konstant hohe Reinigungsergebnisse.

## Neuer Ansatz

Fussgängerzonen, Schulhöfe, Parkanlagen oder Industrieflächen müssen regelmässig gereinigt werden, häufig unter Zeitdruck. Viele Betriebe arbeiten dabei noch immer mit klassischen Hochdruckkanzen. Diese reinigen jedoch nur punktuell und benötigen entsprechend viel Zeit. Mosmatic Flächenreiniger verfolgen einen anderen Ansatz. Unter einem robusten Edelstahlgehäuse rotieren Hochdruckdüsen mit hoher Geschwindigkeit. Dadurch wird die Oberfläche gleichmässig und effizient gereinigt. Statt punktuell zu arbeiten, können breite Bahnen in einem einzigen Arbeitsgang bearbeitet werden. Die Vorteile im Arbeitsalltag sind

durch eine deutlich höhere Flächenleistung und eine gleichmässige Reinigung ohne Streifenbildung direkt spürbar. Zudem reduzieren die Systeme die Spritzwasserbildung sowie die Schmutzverteilung und ermöglichen dem Anwender ein wesentlich ergonomischeres Arbeiten.

## Reinigung ohne Chemie

In einer Zeit, in der ökologische Verantwortung grossgeschrieben wird, suchen Kommunen verstärkt nach umweltfreundlichen Alternativen. Die leistungsstarke Hochdrucktechnik von Mosmatic ist die Antwort auf diese Suche. Viele Verschmutzungen wie Grünbeläge, Moos oder hartnäckige Strassenablagerungen lassen sich allein durch Wasserkraft vollständig entfernen. Der Verzicht auf chemische Zusätze schont nicht nur die Umwelt und das Grundwasser, sondern senkt auch die Betriebskosten drastisch. Gleichzeitig sorgt die Technik für eine sichere Anwendung im öffentlichen Raum, da keine Gefahr durch Chemikalien für Passanten oder Tiere besteht. Für sensible Bereiche bietet Mosmatic zudem Lösungen mit integrierter Absaugung an. (red) ■

Mosmatic AG ist vom 15. bis 18. September 2026 auf der GaLaBau in Nürnberg vertreten (Halle 9, Stand 9-325).

[www.mosmatic.com](http://www.mosmatic.com)



1 Unter einem robusten Edelstahlgehäuse rotieren Hochdruckdüsen mit hoher Geschwindigkeit. Dadurch wird die Oberfläche gleichmässig und effizient gereinigt. (Foto: zvg.)

**A Abfallbehälter**

3acleancity.ch  
  
**CLEAN CITY**  
 INDOOR & OUTDOOR  
 rund ums grün ag, 8623 Wetzikon  
 Tel. 044 948 24 24

**Akku Garten- und Pflegegeräte**

**KÄRCHER**  
**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Arealpflege**

**Hako**  
**Hako Schweiz AG**  
 Zeughausstrasse 21, 6210 Sursee  
 Tel. 041 925 26 26, info@hako.ch  
 www.hako.ch

**KÄRCHER**  
**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**B Bau und Unterhalt**

**Bekleidung/Schutzausrüstung**

**Büroeinrichtungen**

**D Desinfektionsmittel**

**E Energiewirtschaft**

**Entsorgung und Recycling**

**F Facility-Management**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen**

**bott**  
**Bott Schweiz AG**  
 Fahrzeug- und Betriebseinrichtungen  
 Vorhard 2, 5312 Döttingen  
 Tel. 056 268 72 72, www.bott.ch, info@bott.ch, www.bott.shop

**G Gartenbau und Umgebungspflege  
Grünflächen und Spielplätze**

**Grünflächenpflege**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**H Hochdruckreiniger**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

  
**mosmatic** 

**Mosmatic AG**  
 Oberhelfenschwilerstrasse 6, 9126 Necker  
 Tel. 071 375 64 64, sales@mosmatic.com  
 www.mosmatic.com

**Hubarbeitsbühnen**

**SkyAccess**  
**SkyAccess Handel AG**  
 Verkauf | Ausbildung  
 CH-4702 Oensingen  
  
 www.skyaccess.ch, mail@skyaccess.ch  
 Tel. +41 61 816 60 02

**Hebebühnen für jeden Bedarf**

Verkauf • Vermietung • Leasing • JLG • Pagliero • Teupen  
  
**STIRNIMANN**  
 4600 Olten, 062 205 95 11, www.stirnmann.ch

  
**SKYWORKER**  
 Arbeitsbühnen - Vermietung

**WS-Skyworker AG**  
 4702 Oensingen  
 0800 813 813, ws-skyworker.ch  
 miete@ws-skyworker.ch

**K Kommunalfahrzeuge**

**Hako**  
**Hako Schweiz AG**  
 Zeughausstrasse 21, 6210 Sursee  
 Tel. 041 925 26 26, info@hako.ch  
 www.hako.ch

  
**ISEKI**  
 TRAKTOREN  
**ISEKI France S.A.S., Aubière**  
 Zweigniederlassung Fischbach-Göslikon  
 Brühlmattenstrasse 24a, CH-5525 Fischbach-Göslikon  
 Tel. 056 544 55 20, kontakt@iseki.ch, www.iseki.ch

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Kommunaltechnik**

**Hako**  
**Hako Schweiz AG**  
 Zeughausstrasse 21, 6210 Sursee  
 Tel. 041 925 26 26, info@hako.ch  
 www.hako.ch

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
 Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
 Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
 info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Luftreiniger**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**M Manuelles Reiniaunsequipment**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**P Papier-/Spendersysteme**

**R Reinigungsgeräte und -maschinen**



**Cleanfix Reinigungssysteme AG**  
Stettenstrasse 15, 9247 Henau  
Tel. 071 955 47 47, info@cleanfix.com, www.cleanfix.com



**Hako Schweiz AG**  
Zeughausstrasse 21, 6210 Sursee  
Tel. 041 925 26 26, info@hako.ch  
www.hako.ch

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Reinigungs- und Desinfektionsmittel**



**Atramex AG**  
Spinnerstrasse 2, 4410 Liestal  
Telefon 061 765 15 15, Fax 061 765 15 55  
www.atramex.ch, info@atramex.ch

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**S Schneeräumungsgeräte**

**Sicherheit und Arbeitssicherheit**

**Software und IT-Solutions**

**T Technik**

**U Unkrautvernichtung**



**Waterkraft Unkrautvernichtungstechnik**  
Wiesenstrasse 30 8952 Schlieren  
Tel: 044 404 80 80  
info@altorferag.net www.altorferag.net

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**W Wasserspender**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

**Winterdienst**

**KÄRCHER**

**Kärcher AG**  
Industriestrasse 16, 8108 Dällikon  
Tel. 0844 850 868, Fax 0844 850 865  
info@ch.kaercher.com, www.kaercher.ch

Nützliche Informationen unter:  
[www.kommunaldienste.ch](http://www.kommunaldienste.ch)

## Einige aktuelle Themen der nächsten Ausgabe

**Was bietet die Agrama 2026 vom 26. bis 30. November 2026? Eine Vorschau auf die Land-, Forst- und Kommunaltechnik**

**Rückblick auf die beiden Branchenmessen Suisse Public und ÖGA**

**Kommunaltechnik im Fokus der Zukunft**

### Impressum

#### KMD KommunalDienste

erscheint 4 x im Jahr  
quartalsmässig (März/Juni/September/Dezember)  
im 8. Jahrgang

#### Verlag

DaPa Media Vermarktungs GmbH  
Luzernerstrasse 22  
5620 Bremgarten  
Tel. +41 56 648 86 99  
www.dapamarkt.ch

#### Verlagsleitung

Davide Paolozzi

#### Redaktion

Joseph Weibel  
Kurt Bahnmüller

kmd@dapamarkt.ch  
www.kommunaldienste.ch

#### Administration

Madeleine Meier  
Tel +41 056 648 86 99  
kmd@dapamarkt.ch

#### Anzeigen

Alex Birchler  
Davide Paolozzi  
Tel. +41 56 648 86 99  
kmd@dapamarkt.ch

#### Layout/Druck

Melanie Forrer  
Brüggli Admedia AG  
www.brueggli-admedia.ch

Einzelnummer: Fr. 14.-  
Abo (4 Ausgaben): Fr. 41.-/  
Ausland Fr. 65.-

#### Auflage/Anzeigentarif

Druckauflage 3500 Exemplare  
Es gilt der Tarif vom 1. Januar 2026

#### Anzeigen- und Redaktionsschluss

KMD-Ausgabe 3/26 ist der 3. September 2026

Copyright bei Verlag und Redaktion. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung, auch auszugsweise ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangte Einsendungen wird nicht gehaftet. Es bleibt dem Verlag vorbehalten, die unverlangt enthaltenen Texte und Bilder jederzeit zu verwenden.



**WE PROVIDE THE POWER**

FPT entwickelt und produziert Antriebslösungen für ein breites Spektrum von On Road und Off Road Anwendungen. Das umfassende Produktportfolio für den täglichen Transporteinsatz reicht von 2,8 l bis 15,9 l Hubraum mit Leistungsabgaben von 37 bis 515 kW. Die Motoren sind auf herausragende Leistung, Kraftstoffeffizienz und Zuverlässigkeit bei kompakter Bauweise ausgelegt und erfüllen vollständig die weltweiten Emissionsvorschriften.



Die Entscheidung für FPT geht über einen Motor hinaus. **F1C EURO VI 3L bis zu 129 kW**

Erfahren Sie mehr auf [fptindustrial.com](http://fptindustrial.com) - Folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen



**DELIVERING POWER ON DEMAND**

Sterki AG, der offizielle FPT-Vertriebspartner in der Schweiz, liefert Antriebslösungen für eine breite Palette von Industrieanwendungen. Wir bieten die richtige, massgeschneiderte Lösung für die anspruchsvollsten Aufgaben.

Sterki AG  
Oberwolfhauerstrasse 10  
8633 Wolfhausen ZH  
sales@sterki.ch  
www.sterki.ch



**Ihr Partner für Kommunalfahrzeuge**



# FÜR ALLE, DIE DEN LADEN AM LAUFEN HALTEN!

Die Schweizer Fachmesse für den  
öffentlichen Sektor auf dem BERNEXPO-Areal.



Lösungen live  
entdecken

**SUISSE  
PUBLIC**

**16. –  
19.06.  
2026**

**KÄRCHER**

**NEU**



# STARK. STROM. MASCHINE.

Psst! Mit der neuen vollelektrischen MC 250 electric halten Sie Ihre Strassen so leise und effizient sauber wie noch nie. Ohne lokale CO<sub>2</sub>-Emissionen. Dafür mit viel Ausdauer, überlegener Reinigungsleistung und einem Höchstmass an Komfort.

[kaercher.ch/municipal](https://kaercher.ch/municipal)

**SUISSE  
PUBLIC**

16. bis 19. Juni 2026  
Halle 3.0 | Stand C30